PLUS

Nr. 1 / Januar 2023

DAS MAGAZIN DER BERLINER VERKEHRSBETRIEBE

VON DER KULTUR-SPITZE ZUR KOSMOS-KUPPEL

Mit der M2 vom Caligariplatz zur Fröbelstraße

INTERVIEW MIT SYNCHRONSPRECHERIN UND STIMME DER BVG PHILIPPA JARKE

»ICH BIN KAPITÄNIN MIT HERZ UND SEELE«

WORLD MONEY FAIR '23
3.– 5. FEB

www.worldmoneyfair.de

Wann

Freitag	3. Feb. 2023,	10 - 18 Uhr
Samstag	4. Feb. 2023,	10 - 18 Uhr
Sonntag	5. Feb. 2023,	10 - 16 Uhr
Wo	Estrel Congress Center, Berlin	

Ihre Tickets können Sie schon jetzt zum Vorverkaufspreis online erwerben:
ticket.worldmoneyfair.de

Einladung des Berufsverbandes des Deutschen Münzenfachhandels e.V.

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie am Sonntag, 5. Februar 2023, eine Eintrittskarte zur WORLD MONEY FAIR 2023 im Wert von 15 Euro zum ermäßigten Preis von 12 Euro sowie freien Eintritt für eine weitere Person.

BVG

INHALT

8 Philippa Jarke
Stationen meines Lebens
Die Synchronsprecherin (r.) verrät, wie sie zur „Stimme der BVG" wurde und wie ihr dabei durch den Sport gelernte Prinzipien halfen

14 Karriere
Berufe bei der BVG
Jenny Hentschke erzählt, wie sie die Digitalisierung voranbringt

16 Von Weißensee zum Prenzlberg
Eine Linie, zwei Welten
Die Tramlinie M2 verbindet den Norden mit dem Stadtzentrum

KURZSTRECKE
4 **BVG-News**
5 **Termine**
6 **Nächster Halt**
7 **Flexity**

MENSCHEN
12 **Mitfahrer*in**

BERLIN
15 **Umsteigemöglichkeit**
20 **Bahnhöfe unter Denkmalschutz**
22 **Kulturhighlights**

BVG
24 **Netzspinne**
26 **BVG-Ausbildungszentrum**
28 **Vorteilswelt**
Angebote für Abonnent*innen
33 **Tickets**
36 **Aus dem Archiv**
Fundstücke mit Geschichte
37 **Youngster**
38 **navi**
Aktuelle Fahrplanänderungen
46 **Service**

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,
*wir starten mit guten Nachrichten ins neue Jahr: Durch die Fortführung des 29-Euro-Abos und die Vergünstigung des Sozialtickets wird der öffentliche Nahverkehr für noch mehr Berliner*innen bezahlbar (S. 4). Unser Ausbildungszentrum nimmt in großen Schritten Kurs auf die Fertigstellung, sodass wir ab September für unsere Azubis noch bessere Lernbedingungen anbieten können (S. 26). Wir freuen uns außerdem auf neue Fahrzeuge im Berliner Stadtbild (S. 6) und auf bis zu 2.000 neue Beschäftigte, die Berlin in Bewegung halten. Steigen Sie ein!*

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Theresa Henning

Fotos: René Lohse, Ronald Klein, Matthias Wehofsky, Christian Retzlaff

Weiterhin günstig mit Bus und Bahn fahren

Berliner*innen können auch im neuen Jahr weiterhin vergünstigt den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Der Berliner Senat hat die Verlängerung des 29-Euro-Abos bis mindestens Ende März beschlossen. Alle Fahrgäste, die bereits ein solches Abo haben, müssen dazu nichts weiter tun, der Preis wird automatisch weiter reduziert.

Für die Zeit danach steht übrigens schon ein weiteres Angebot in den Startlöchern. Das Deutschlandticket kommt – und damit ein Meilenstein für den ÖPNV! Das Ticket kostet 49 Euro und kann bundesweit genutzt werden, noch mehr Menschen erhalten damit Zugang zu Mobilität. Alle Infos dazu finden Sie auf Seite 34.

Eine gute Nachricht für alle Berliner*innen, die Sozialleistungen empfangen: Das Sozialticket (die Monatskarte „Berlin-Ticket S“) kostet im Januar, Februar und März monatlich nur noch 9 Euro statt 27,50 Euro. Der berlinpass wird jedoch durch einen neuen Nachweis sowie eine neue Trägerkarte abgelöst. Mehr Infos dazu gibt es auf Seite 33.

Theresa Henning

GANZ KURZ

*Die BVG ist der bekannteste Arbeitgeber Berlins: 44 Prozent der Berliner*innen und Brandenburger*innen nennen die BVG, wenn sie nach einem Arbeitgeber gefragt werden. 65 Prozent bewerten die BVG als attraktiven Arbeitgeber.*

Die BVG freut sich über rund 1,061 Millionen Abo-Kund*innen.

BVG-NEWS

Tram

Linie 18 mit neuer Endstelle

Ohne Umsteigen können mehr Fahrgäste aus Hellersdorf bis nach Friedrichshain auf neuen Wegen fahren. Die Tram-Linie 18 wurde bis zur Landsberger Allee/Petersburger Straße verlängert. In 40 Minuten hält sie an insgesamt 31 Haltestellen. Diese Direktverbindung macht den ÖPNV Richtung Innenstadt noch attraktiver.

U

U2 weiter unterbrochen

Es besteht weiterhin eingleisiger Pendelverkehr auf der U2 zwischen Senefelderplatz und Klosterstraße. Aufgrund einer nahe liegenden Hochhaus-Baustelle hatte sich der U-Bahnhof unter dem Alexanderplatz um wenige Zentimeter gesetzt. Das Gleis nach Pankow ist seitdem gesperrt, der abgesackte Bahnhof muss saniert werden. Aktuelle Infos gibt es auf BVG.de.

Fotos: Adobe Stock / Reinhard Krull / EyeEm

FLEXIBLE JOBS
Koscher, halal und vegan. Falafel, Salami und Seitan.
Ganz gleich, wie oder was du isst: Uns schmeckt Vielfalt im Job.
BVG

Vielfältige BVG sucht die Vielfalt Berlins

Die BVG ist so bunt wie Berlin. Vielfältig sind nicht nur unsere 240 Berufe: Ganz gleich, in welcher Lebenssituation Menschen sind, wo sie herkommen und welchem Kulturkreis sie angehören, bei der BVG sind sie genau richtig! Im gesamten Berliner Stadtgebiet, auf U-Bahnhöfen, unseren Fahrzeugen sowie auf digitalen Plattformen kann man seit Kurzem unsere überraschenden Werbemotive entdecken. Mehr als 2.000 neue Kolleg*innen wird die BVG allein 2023 einstellen. Gesucht wird vor allem in den Bereichen Fahrdienst, Technik und Werkstatt, Verkehrsdienst, Service und Sicherheit, Ingenieurswesen und IT sowie Auszubildende. *the*

UNTERWEGS

Das im Mai dieses Jahres eröffnete Museum widmet sich ausschließlich den legendären japanischen Kriegern. Dabei werden gleichermaßen Ausrüstung und Philosophie illustriert.

Samurai Museum Auguststr. 68, Mitte, täglich 11 bis 19 Uhr, S Oranienburger Straße S1 S2 S25 S26, Tucholskystr. BUS 142

Fotos: BVG, Ronald Klein

BVG-TERMINE

→ 9. JANUAR

Aufzugssanierung: Ein Aufzug im U-Bhf Alexanderplatz wird bis zum 28. April grundsaniert.

→ Aufzug von der U5 (Richtung Hauptbahnhof) über die U8 bis aufs Straßenland

Sanierung

Der gesamte Aufzug wird turnusgemäß und samt der dazugehörigen Technik komplett erneuert.

→ 19. JANUAR

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten: Nicht abgeholte Sachen aus dem BVG-Fundbüro kommen heute wieder unter den Hammer.

→ Auktionshaus Beier, Saalburgstraße 3, Tempelhof, auktionshaus-beier.de

Versteigerung

Besichtigung 8 bis 10 Uhr, Versteigerung ab 10 Uhr. M46 (Bergholzstr.), Bus 277 (Saalburgstr.).

→ 30. JANUAR

Heute beginnen in Berlin und Brandenburg die Winterferien. Die Schülerfahrten beim Omnibus entfallen.

→ Busse und Bahnen fahren nach Ferienfahrplan.

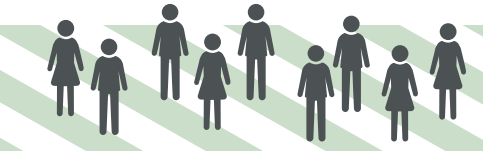
Schulbeginn

Am 6. Februar beginnt wieder die Schule. Busse und Bahnen fahren nach normalen Fahrplänen.

NEULICH BEIM UMSTEIGEN

Fundstücke aus unseren Social-Media-Kanälen. #weilwirdichlieben

„Kürzlich in der M17: heftiger Husten. Die Fahrerin kommt aus ihrer Kabine und reicht dem Fahrgast einen Hustenbonbon. Wie lieb ist das denn?“



200

AUSZUBILDENDE

kann die BVG im neuen Ausbildungszentrum ab September 2023 fürs Berufsleben fit machen

NÄCHSTER HALT

Erste Wahl BVG

Neues Jahr, **neue Fahrzeuge** – mit uns kommen Sie sauber, sicher und zuverlässig ans Ziel

1 Kürzlich verließ in Hennigsdorf die letzte Flexity das Alstom-Werk (siehe Beitrag auf der rechten Seite). Das Straßenbahnmodell kann auf eine lange Erfolgsgeschichte blicken – und wird Berlin noch viele Jahre erhalten bleiben. Doch wo Altes sich in die Historie einreiht, steht schon Neues in den Startlöchern.

2 2023 werden die Berliner*innen mit vielen neuen Fahrzeugen in Kontakt kommen: Unsere neuen Doppeldecker sind vermehrt auf den Straßen unterwegs und auch unsere Elektrobusflotte wird mit den niederländischen Ebuscos immer größer. Mit rund 230 Fahrzeugen haben wir schon jetzt die größte E-Busflotte Deutschlands.

3 Mit Spannung erwarten wir das erste Testfahrzeug unserer neuen U-Bahngeneration J/JK, die das Berliner Stadtbild für die nächsten Jahrzehnte prägen wird. Ab dem Frühling wird das neue Kleinprofilfahrzeug auf Herz und Nieren geprüft. Alle neuen Fahrzeuge haben eines gemeinsam: Der Komfort für die Fahrgäste hat oberste Priorität. Damit Sie auch beim nächsten Mal gerne wieder mit der BVG fahren – der ersten Wahl für jeden Weg.

Ihr Rolf Erfurt
BVG-Betriebsvorstand

Foto: Andreas Süß

Foto: Tadeusz Chudy

FLEXITY

NACH DER 231. IST LANGE NICHT SCHLUSS

Über die Erfolgsgeschichte der **FLEXITY BERLIN** und wie es nach der letzten Lieferung weitergeht

Alles hat ein Ende, nur die „Flex“ hat zwei. Die Tram mit der Nummer 9157 ist die letzte dieser Serie: Sie ist die 231. und damit die letzte neu gelieferte Flexity-Straßenbahn für Berlin. Die Flexity ist eine ganz besondere Erfolgsgeschichte und aus dem Stadtbild Berlins nicht mehr wegzudenken. Ein kleiner Rückblick.

Historischer Moment am 19. September 2008, 11:35 Uhr: Unter Musikklängen verlässt der erste Zug die Werkstatthalle. Mit dem Roll-out auf dem Betriebshof Lichtenberg beginnt ein neues Zeitalter der Berliner Straßenbahn. Vier Vorserienfahrzeuge rollen ab Anfang September vom Bombardier-Werk Bautzen nach Berlin, ein paar Tage später stürmen gut 10.000 Berliner*innen das neue Fahrzeug bei den kostenlosen Schnupperfahrten. Heute sind 231 Fahrzeuge in einer 30,8-Meter- und einer 40 Meter langen Version für etwa 180 bzw. 240 Fahrgäste im Einsatz.

Doch nach der letzten Flexity ist noch lange nicht Schluss. Im Dezember 2020 schloss die BVG mit Alstom einen Rahmenvertrag über die Lieferung von bis zu 117 neuen Zweirichtungsfahrzeugen ab. Beschafft werden 30- und – erstmalig in Berlin – auch 50-Meter-Niederflurfahrzeuge. Diese Züge ersetzen zukünftig die Fahrzeuge vom Typ GT6 und werden voraussichtlich ab Mitte 2023 geliefert.

Noch ein paar Zahlen: Die Straßenbahn bietet täglich 6.140 Fahrten an, davon fallen 65,8 Prozent auf die Flexity. Im Jahr 2021 legten die Flexitys 14,4 Millionen Kilometer zurück.

Bernd Wegner

Für die BVG hat Philippa Jarke Tausende Sätze im Aufnahmestudio eingesprochen.

Foto: Oliver Lang

STATIONEN MEINES LEBENS

»DIE STIMME BERLINS ZU SEIN IST GÄNSEHAUT PUR«

Philippa Jarke begleitet mit ihren BVG-Ansagen die Berliner*innen durch ihren Alltag in der Stadt. Im Gespräch erzählt die Synchronsprecherin, welche Lebensstationen sie geprägt haben – und worauf sie stolz ist

Ob „Ausstieg rechts", „Übergang zur U-Bahn", „Dieser Zug endet hier" oder „Gleisdreieck": Die Stimme von Philippa Jarke kennen wohl alle BVG-Nutzer*innen seit gut zwei Jahren. Denn Philippa hat alle BVG-Ansagen persönlich eingesprochen. Doch wie hat sich dadurch das Leben der Synchronsprecherin verändert? Wir haben die Berlinerin in Pankow getroffen.

Philippa, seit 2020, als du das BVG-Casting gewonnen hast, bist du die Stimme Berlins. Was hat sich dadurch für dich verändert?
Wahnsinnig viel! Beruflich werde ich ganz anders wahrgenommen, noch mehr auf Augenhöhe. Erfahrene Kolleg*innen wissen, wer ich bin. Ich will mir jetzt nicht auf die Schulter klopfen, aber das alles hat mich selbstbewusster gemacht. Ich glaube mehr an mich. Der Zuspruch fühlt sich gut an.

Wie ist es, so präsent zu sein?
Die BVG ist ja Teil des öffentlichen Lebens, da kommt man ja gar nicht dran vorbei, man hört immer Philippa. Ich bin also im Bewusstsein der Menschen. Das ist natürlich toll, weil durch diese Präsenz auch neue Türen aufgehen. Für mich als Privatperson ist auch sehr viel anders geworden. Die Leute kennen mich jetzt. Ich selbst habe mich dadurch nicht verändert, aber die Reaktionen auf mich sind jetzt einfach da. Ich würde das aber nie heraushängen lassen, nach dem Motto „Haste was, biste was". Mir ist das eher unangenehm. Bescheidenheit und Demut sind mir sehr wichtig.

Wie stolz bist du, dass sich die Jury für dich entschieden hat?
Ich freue mich, wenn die Leute happy sind. Mich macht es superstolz, das Casting der BVG gewonnen zu haben – auch aufgrund der Stimme. Im Nachhinein war es ein Pluspunkt, dass ich die bin, die ich bin. Es hat im Casting sicher eine Rolle gespielt, dass ich als Person vielleicht interessant bin. Aber am Anfang gab es nur die Stimmprobe als Bewerbung. Da wusste man nicht, dass ich transgender bin. Die Stimme und die Stimmfarbe waren interessant. Darum ging es ja auch: die Stimme Berlins zu finden.

AUSGEZEICHNET
Gleich drei Preise gab es für den neuen Markenklang der BVG: den Berliner Marketingpreis, den Red Dot Award und Silber bei den London International Awards. Vom Gong über Hinweis- und Klingeltöne bis zur wunderbaren neuen Stimme von Philippa Jarke – die BVG klingt einfach ausgezeichnet.
BVG.de/markenklang

Bist du selbst denn ein ehrgeiziger Mensch?
Ich komme aus dem Sport, bin in der Jugend im Mehrkampf Deutscher Meister geworden. In der Leichtathletik geht alles über Leistung, Zahlen und Weiten. Auch heute ist mir eines am allerwichtigsten: dass ich Leistung bringe.

War der Sport für dich ein gutes Training fürs Leben?
Ich weiß, dass man für seinen Erfolg viel tun muss. Ich habe damals fünf, sechs Mal in der Woche trainiert, teilweise bis zum Erbrechen, um dann noch weiterzumachen. Das war auf einem Level, wo ich schon Jugendnationalmannschaftslehrgänge hatte und mit Olympiasiegern wie Linford Christie, Mark McKoy und Colin Jackson auf demselben Platz trainiert habe. Durch den Sport habe ich Disziplin und auch Verzicht gelernt. Das habe ich in meine DNA aufgenommen und genau dieser Ehrgeiz hat mir in meinem Leben wahninnig geholfen. Und auch noch beim Casting der BVG.

Wie hast du eigentlich vom Casting erfahren?
Meine Agentin von der Sprecheragentur Stimmgerecht hat mich angerufen, ich wusste zu-

erst gar nicht, um was es geht. Im Casting habe ich dann die Namen der Haltestationen gelesen, auch die Endstation Ruhleben. Das passt, dachte ich. Von Ruhleben fuhr früher der 35er Bus nach Kladow, wo ich aufgewachsen bin. Wenn ich aus der Stadt kam, bin ich immer mit der U2 bis Ruhleben gefahren und dann weiter mit dem Bus nach Hause. Das war also eine Station, die ich Millionen Mal gehört habe, und ich fand es toll, sie zu sprechen. Das war von der ersten Sekunde an perfekt.

Redakteurin Karin Reimold und Philippa Jarke beim Fotoshooting. Die BVG-Stimme steht oft auch selbst vor der Kamera.

Welche Gedanken hast du dir im Vorfeld gemacht?
Die Casting-Agentur hatte bereits tausend Stimmen angehört, aber es war nicht die richtige dabei. Gesucht wurde eine herzliche Stimme, fresh und warm, aber eher neutral. Man muss sich eine Haltung draufschaffen, wenn man über die Stimme etwas transportieren will. Meine Haltung war die einer Kapitänin. Ich bin die Kapitänin, die die Leute mit Herz und Seele durch die Stadt kutschiert und sicher an den Platz bringt, an den sie wollen.

Wie viele Haltestationen hast du eingesprochen?
Insgesamt 4.200 Haltestellen und 12.000 Sätze an Hinweisen. Dazu noch 15.000 Sätze für die Digitalisierung, die an sich keinen Sinn geben. Anhand der Wörter, des Rhythmus und der Haltung kann die BVG so künftig beliebige Sätze basteln. Ich glaube, ich war dafür ungefähr hundert Stunden im Studio.

Wann hast du realisiert, dass du die Stimme Berlins bist?
Ehrlich gesagt kam es erst kürzlich bei mir an. Kurz vor Weihnachten gab es einen ruhigen Moment, an dem ich überlegt habe, was ich eigentlich alles erreicht habe. Und dann habe ich mich von Herzen richtig doll gefreut. Aber auch zwischendurch gab es schon solche Momente – zum Beispiel, als ich mit einem Freund telefonierte, der gerade U-Bahn fuhr, und ich mich selbst im Hintergrund hörte. Das ist ganz skurril. Oder wenn ein Bus an mir vorbeifährt und ich denke: „Krass, da fährst du ja gerade mit."

Hättest du dir das noch vor fünf Jahren vorstellen können? Damals hast du dich als Transfrau geoutet …
Ich habe in meinem Leben sehr viel gemacht, Filme gedreht und produziert, vor der Kamera gestanden und ich hatte 12 Jahre lang mein eigenes Atelier, in dem wir selbst synchronisiert und Filme gedreht haben. Es war alles toll, aber wenn du nicht du selbst bist, wirst du auch nicht als du selbst gesehen. Erst als ich mich geoutet habe, konnten mich die Leute besser einordnen. Und dadurch fällt irgendwie auch alles an seinen Platz, ich hatte plötzlich tausend Türen, durch die ich gehen konnte.

Dein Weg dorthin war nicht geradlinig, wie kam es zu all den Stationen?
Ich konnte früher nichts konsequent und kontinuierlich machen, weil ich so einen inneren Kampf mit mir selbst hatte. Den Sport habe ich an den Nagel gehängt, weil ich nur noch verletzt war. Es macht keinen Spaß, sich immer wieder heranzukämpfen und dann doch wieder verletzt zu sein. Deshalb habe ich mich auf einen anderen Lebensweg gemacht…

Foto: René Lohse

… der mit Musik begann. Wie kam es dazu?
Ich habe Hip-Hop gemacht, nur hobbymäßig, aber dadurch bin ich in diese Kreise gekommen. Dann habe ich angefangen, Musikvideos zu drehen, und einen eigenen Plattenverlag gegründet. So bin ich zum Filmemachen gekommen. Das war auch ein geiles Leben, es hat gut zu meinem inneren Struggle gepasst. Und wir hatten auch Erfolg: Wir haben Filme gedreht, Preise gewonnen, unsere Filme liefen auf internationalen Filmfestivals. Dieser Weg hat mir auch gezeigt, ja, es geht. Man muss sich nur anstrengen. In dieser Zeit habe ich viele großartige Menschen kennengelernt. Das wirkliche Lebensglück war aber noch immer nicht da.

Wie hast du den Mut gefunden, dich zu outen?
Ich bin Philippa, nicht Jani, den man von früher kennt. Sich das selbst offen auf den Tisch zu legen, so ehrlich zu sich selbst zu sein und mit diesen irrsinnigen Ängsten, die damit einhergehen, komplett abzurechnen – das alles bringt einen ja eher dazu, sich das nicht einzugestehen. Aber als wir dann unsere Filmproduktionsfirma aufgegeben hatten und alles weg war, hatte ich genau diese Empfindungen: Ich bin einsam, niemand kennt mich. Und da habe ich verstanden, dass all meine Ängste schon jetzt wahr geworden sind. Und das gab mir dann den Mut, mich zu outen.

Du hast deiner inneren Stimme vertraut und nutzt diese heute auch …
Ich bin in die Synchronbranche gegangen. Über ein Ensemble mit kleinen Rollen habe ich ganz von vorne angefangen. Nach dem Outing bin ich am Mikrofon viel selbstbewusster aufgetreten. Als ich zum ersten Mal als Philippa ins Studio ging, war ich so souverän und habe die positive Energie der anderen gespürt. Heute leite ich das Atelier, sitze in der Regie und vermittele den Schauspieler*innen am Mikrofon die richtige Haltung. Ich will dabei immer eine Atmosphäre schaffen, in der sich die Schauspieler*innen sicher und wohlfühlen. Führen mit Wärme – das versuche ich jeden Tag, bei jedem Take. Da bin ich dann auch wieder die Kapitänin.

Und die führt uns nun durch unser Leben …
Ich bin sehr dankbar und demütig, dass das beim BVG-Casting mit mir geklappt hat. Heute so omnipräsent in Berlin zu sein und in meiner Stadt so eine offizielle Funktion zu haben, ist für mich Gänsehaut pur.

Interview: Karin Reimold

Sie möchten „Die Mäuse von der Linie 1“ lesen? Dann blättern sie zum Gewinnspiel auf Seite 36.

MITFAHRER*IN

»DIE U-BAHN INSPIRIERT MICH ZU NEUEN BÜCHERN«

Interessant, was Menschen so machen! Man muss sie nur fragen

1

Wer bist du?
Ich bin Björn Kiehne und Schriftsteller. Ich fahre viel durch die Stadt und mache mir Notizen. Einiges davon habe ich für mein aktuelles Buch „Die Mäuse von der Linie 1“ genutzt. „Linie 1“ ist der magische Teil der U-Bahn, in den nur Kinder und Leute mit Fantasie kommen. Da kann man Berliner Charaktere treffen, die einem vielleicht aus der BVG bekannt vorkommen – allerdings als Mäuse.

2

Woher kommst du?
Von Friedenau. Mit dem Bus 187 fahre ich meistens von der Rubens- in die Turmstraße. Es ist eine spannende Buslinie, die zwei sehr unterschiedliche Kieze verbindet. Von dort laufe ich in die Kaiserin-Auguste-Allee in mein Büro an der TU. Ich bin Erziehungswissenschaftler und bilde Hochschullehrer*innen weiter, die ihre Studierenden nicht mehr langweilen wollen.

3

Wohin fährst du?
Jetzt fahre ich an die HTW Berlin und sehe mir ein Seminar zum Thema künstliche Intelligenz an. Sicher fällt mir auf dem Weg dorthin wieder etwas auf, dass ich für eine neue Geschichte nutzen kann, die vielleicht im „Schien-La“ spielt. Das ist der Ort, den meine Heldinnen in „Die Mäuse von der Linie 1“ suchen. Denn im Schien-La, so glauben sie, werden alle Träume wahr.

Foto: Olaf Janson

Sana Gesundheitszentren
Berlin-Brandenburg

Ich bin ganz schön ausgebildet.

Dann komm in eines unserer Praxisteams – hier bist du genau richtig.

MFAs (w/m/d) gesucht
Bewirb dich!

Gib dir Arbeitsplatz in Wohnortnähe – Praxen an über 20 Standorten
Gib dir Fort- und Weiterbildung – bei uns selbstverständlich
Gib dir geregelte und individuelle Arbeitszeitmodelle
Gib dir gelebte Teamarbeit in familiärer Atmosphäre

sana.de/gesundheitszentren/bewerbung
k.lademann@sana-bb.de

KARRIERE

DIGITAL IST BESSER

Mit mehr als **240 Berufen** gehört die BVG zu den größten Arbeitgebern Berlins. Wir haben die IT-Expertin **Jenny Hentschke** besucht

IT-Expert*in
Egal ob SAP-Berater*in, Systemadmin oder Cloud-Architekt*in: Gefragt sind Begeisterungsfähigkeit, Prozessverständnis und stetige Weiterentwicklung.

Mehr Infos

BVG.de/Karriere

Digital ist besser“ – so nannte die Band Tocotronic ihr Debüt-Album. Der Titel beschreibt ziemlich treffend den Arbeitsalltag von Jenny Hentschke. „Aber statt nur Prozesse digital zu übersetzen, überlegen wir uns, wie wir als Unternehmen noch besser für die Berliner*innen da sein können“, fasst die Fachkraft für digitale Transformation zusammen, was ihr Team bewegt. Vorrangig gehe es darum, mithilfe digitaler Strategien zu erreichen, dass sich Fahrgäste in Bussen und Bahnen wohler fühlen.

Jenny Hentschke kann dabei aus einem reichhaltigen Erfahrungsschatz schöpfen. Denn als SAP-Beraterin war sie deutschlandweit unterwegs und nutzte dafür öffentliche Verkehrsmittel. Als SAP-Beraterin kam sie schließlich auch zur BVG.

Die Wahl des Arbeitgebers und der Stadt hat sie nie bereut: „Ich habe mich von Anfang an von meinem Team sehr warmherzig aufgenommen gefühlt. Ich war zu Hause angekommen – in Berlin und bei der BVG.“

An ihrer Arbeit schätzt sie den Kontakt mit unterschiedlichen Menschen und verschiedenen Berufsgruppen. Beides eröffnet ihr oft neue Perspektiven, die wiederum bei den Digitalisierungsstrategien hilfreich sind: „Am Ende ist es entscheidend, Menschen wahrzunehmen und sie in ihren Bedürfnissen zu unterstützen. Das ist auch oder gerade in der IT so wichtig, weil die einfachen Probleme bereits durch Software gelöst werden.“ *Ronald Klein*

Foto: Matthias Wehofsky

Foto: Andreas Süß

UMSTEIGEMÖGLICHKEIT

RATHAUS STEGLITZ

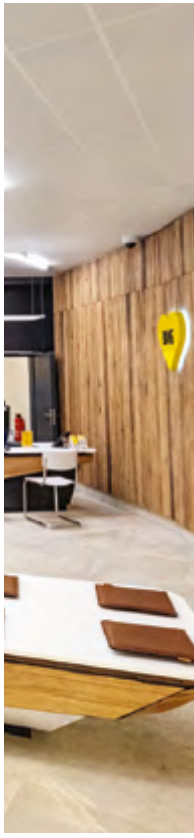
Mit der Wiedereröffnung des **Kundenzentrums** im U-Bhf Rathaus Steglitz kommt die Grundsanierung des Bahnhofs ein gutes Stück voran

Seit acht Jahren wird der U-Bahnhof Rathaus Steglitz im laufenden Betrieb grundsaniert. Mitte Dezember öffnete das Kundenzentrum in der Zwischenebene und setzte damit einen wesentlichen Meilenstein der Sanierung. In den vergangenen Jahren war das Kundenzentrum im benachbarten Einkaufszentrum „Das Schloss“ untergebracht. Jetzt zeigt sich die Verkaufs- und Beratungsstelle wieder in einer BVG-Liegenschaft und kann damit die kundenfreundlichen Öffnungszeiten von 6:30 bis 21:30 Uhr an Wochentagen und 10 bis 18 Uhr an Wochenenden anbieten.

Das Design des neuen Zentrums ist atemberaubend: An sechs Tischen können Kund*innen bedient werden, es gibt einen kleinen Wartebereich mit Sitzmöglichkeiten und der große Raum präsentiert sich hell und freundlich mit einem elf Meter langen LED-Display an der Rückwand.

Noch bis Ende Januar werden auch acht weitere Verkaufsflächen in der Zwischenebene bezogen. Seheingeschränkten Fahrgästen helfen die neu verlegten Blindenleitstreifen und auch ein alter Bekannter ist nach Steglitz zurückgekehrt: Die Aluminiumskulptur „Kerberos“ – oder Höllenhund – erstrahlt frisch renoviert wieder in neuem Glanz. Die Sanierung soll bis Ende 2024 vollständig erfolgt sein. *Christian Retzlaff*

Spacige Tische und eine helle, freundliche Atmosphäre laden ein.



Seit Herbst 2002 heißt die Fläche vor der Brotfabrik Caligariplatz.

VON KLEIN-HOLLYWOOD ZUR STERNEN-SCHAU

EINE LINIE // ZWEI WELTEN

Wir fahren jeden Monat mit einer Linie der BVG durch die Stadt. Dabei porträtieren wir zwei Kieze entlang der Strecke.
Folge 102: vom Caligariplatz zur Fröbelstraße

Fotos: Ronald Klein

Das Zeiss-Großplanetarium am Rande des Ernst-Thälmann-Parks wurde 1987 eröffnet.

Tram M2

Prenzlauer Allee / Danziger Str. — **FRÖBELSTR.** — S Prenzlauer Allee — Erich-Weinert-Str. — Prenzlauer Allee / Ostseestr.

1 Das ehemalige Stummfilmkino Delphi ist heute ein Theater.
2 Gewerbetreibende fanden in den Ruthenberg'schen Höfen Ateliers und Werkstätten.
3 An der Ecke Thulestraße/Prenzlauer Chaussee befinden sich die Werkstätten der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz.

CALIGARIPLATZ

Als Kulturkiez wird die Schnittstelle der Bezirke Weißensee und Prenzlauer Berg nicht wahrgenommen. Zu Unrecht: Denn unweit der Haltestelle Prenzlauer Promenade/Am Steinberg entstehen die Kulissen und Bühnenbilder für die Theaterstücke an der Volksbühne.

Wir gehen weiter in Richtung Süden, wo sich mit der Brotfabrik ein Kunst- und Kulturzentrum befindet. Seit 1952 bleibt der Ofen aus. Auch die Seltersfabrik wurde nur für kurze Zeit genutzt. Das Hauptgebäude diente später einer Großküche als Lager. Schließlich eröffnete nach einem Umbau 1986 der Jugendclub „An der Weißenseer Spitze". Seit 1990 firmiert das Kunst- und Kulturzentrum unter dem Namen Brotfabrik. Ein exzellent kuratiertes Kinoprogramm, ein innovatives Theater, spannende Lesungen, Ausstellungen und das Café bescheren dem Kunst- und Kulturzentrum ein Publikum, das dafür auch einen längeren Anfahrtsweg in Kauf nimmt.

FILMDEBÜT VON MARLENE DIETRICH

Auf Initiative des Hauses heißt die Freifläche vor dem Gebäude seit 2002 Caligariplatz. Der Name verweist auf die Stummfilmzeit: Ab 1913 siedelten sich in Weißensee Filmateliers an. Marlene Dietrich stand hier das erste Mal vor der Kamera. Am bekanntesten ist sicherlich Robert Wienes expressionistisches Meisterwerk „Das Cabinet des Dr. Caligari" (1920). Der Film feierte seine Premiere im Marmorhaus im Stadtzentrum, wenngleich mit dem Delphi ein berühmtes Kino vis-à-vis der Brotfabrik existiert. Jedoch wurde dies erst Ende 1929 eröffnet – ein Jahr nachdem die cineastische Blütezeit durch den Siegeszug des Tonfilms zu Ende ging. „Auch der Tonfilm hatte in diesem Haus nur eine kurze Relevanz", erläutert Nikolaus Schneider, künstlerischer Leiter des Theaters im Delphi. „Unser Theater- und Konzertprogramm heute bewegt sich immer nah am aktuellen Zeitgeschehen. Selten zeigen wir auch noch Stummfilme und erweisen damit dem Denkmal Ehre. Nicht zuletzt sind es auch Filmdrehs wie die Serie ‚Babylon Berlin', welche an die 1920er erinnern."

In dieser Dekade erlebten auch die unweit befindlichen Ruthenberg'schen Höfe ihre Hochzeit. Die roten Klinkerbauten mit den markanten grünen Dächern zwischen Ostsee-, Roelke-, Langhans- und Goethestraße ließ Carl Ruthenberg ab Ende des 19. Jahrhunderts errichten. Der Bauboom in Berlin hatte zuvor zahlreiche Gewerbetreibende aus der Stadt gedrängt. Sie fanden in dem neuen Gewerbepark bezahlbare Räumlichkeiten. Dies spiegelt auch die aktuelle Entwicklung wider: Seit dem Jahr 2000 siedelt sich wieder Gewerbe an, aber ebenso finden auf dem Areal Lesungen oder Konzerte statt.

FRÖBELSTRAßE

Nach nur wenigen Minuten Fahrtzeit erreicht die Tram die Haltestelle in Prenzlauer Berg. Blickfang ist das 1987 eröffnete Zeiss-Planetarium am Rand des Ernst-Thälmann-Parks. Heute ist es ein „Wissenschaftstheater", in dem neben Veranstaltungen zu astronomischen Themen auch Lesungen, Hörspiele und Musik-Events stattfinden.

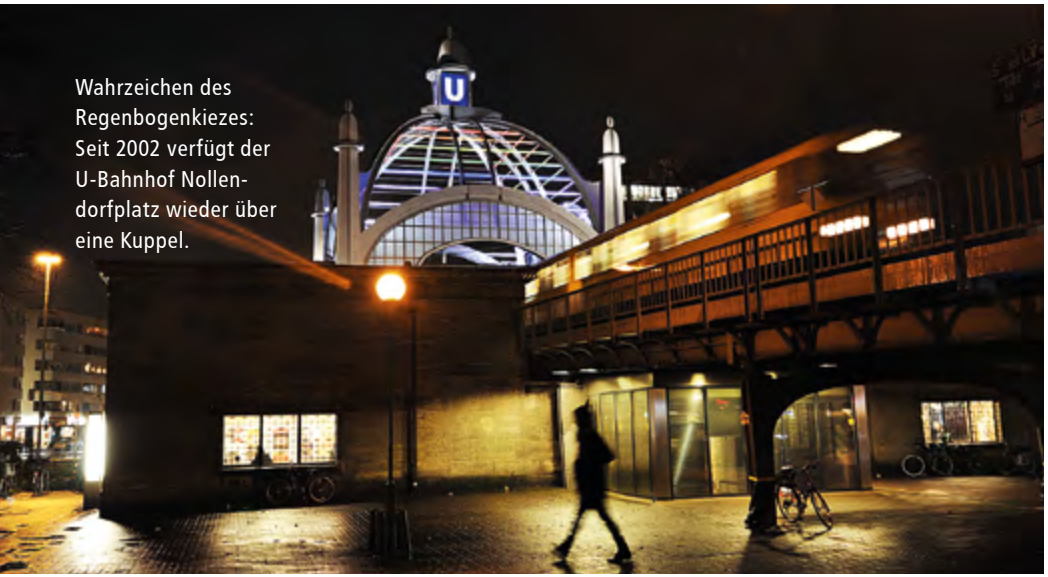
KLINIKUM UND VERWALTUNG

Das südlich anschließende Gebäudeensemble in Ziegelbauweise mit Klinkerfassaden entstand Ende des 19. Jahrhunderts nach Plänen von Hermann Blankenstein. Das Städtische Hospital und Siechenheim sowie das Städtische Obdach in der Fröbelstraße 15 – damals eine der ersten Hilfseinrichtungen für Obdachlose in Europa – blieben bis zur Zeit des Nationalsozialismus in Betrieb. In das Areal an der Prenzlauer Allee zog das Bezirksamt ein, das ab 1920 auf verschiedene Standorte im Bezirk verteilt war. Das Obdachlosenasyl wurde zum Krankenhaus umgewidmet. Die 2008 „aus wirtschaftlichen Gründen" beschlossene Abwicklung des Klinikbetriebs wurde noch nicht vollständig vollzogen. *Ronald Klein*

Fotos: Ronald Klein

Die Langfassung des Artikels finden Sie auf unserer Website: ***BVG.de***

1 Der Gebäudekomplex an der Prenzlauer Allee/Fröbelstraße steht unter Denkmalschutz.
2 Nördlich des Planetariums schließen sich die Gleise der Ringbahn und Wohngebiete an.
3 Das ehemalige Heizhaus an der Fröbelstraße dient heute als Lagerfläche des Bezirksamts.



Wahrzeichen des Regenbogenkiezes: Seit 2002 verfügt der U-Bahnhof Nollendorfplatz wieder über eine Kuppel.

Foto: Sven Lambert

BAHNHÖFE UNTER DENKMALSCHUTZ

DER HIMMEL ÜBER BERLIN

Blickfang des U-Bahnhofs **Nollendorfplatz** ist eine opulente Kuppel

Das imposante Wahrzeichen, das seit fast zehn Jahren nachts in den Farben des Regenbogens erstrahlt, erinnert an die Glaskuppel, die bei der Eröffnung des Bahnhofs 1902 perfekt zur Charakteristik des Nollendorfplatzes passte. Dieser bestand aus einer mit Blumen geschmückten Rasenfläche, 1904 kam der zierende Nickelmannbrunnen unter dem Viadukt hinzu.

Diese Eleganz ging durch Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg verloren. Ähnlich erging es dem Bahnhof, der ohne die Kuppel wiederaufgebaut wurde – deutlich zu sehen in der Kultserie „Drei Damen vom Grill". In den ersten beiden Staffeln stand die Imbissbude der von Brigitte Mira, Brigitte Grothum und Gabriele Schramm gespielten Berlinerinnen am Nollendorfplatz. Zum Zeitpunkt der Dreharbeiten Mitte der 1970er-Jahre war der Hochbahnhof allerdings schon einige Jahre nicht mehr in Betrieb. Der Grund dafür war die Teilung der Stadt: Nach dem Mauerbau 1961 war die nach Ost-Berlin führende U2 unterbrochen. Die Fahrgastzahlen gingen im West-Teil anschließend drastisch zurück. Weil mit der U1 eine fast parallel verlaufende Strecke zum Gleisdreieck führte, vermietete die BVG den Bahnhof. Und so zog der Trödelmarkt Berliner Flohmarkt ein, der dort bis zur Wiedereröffnung der Linie 1993 Händler*innen Verkaufsflächen bot.

Anfang der 1970er-Jahre wurden auch die zweigeschossigen, unterirdischen Gleisanlagen umgebaut und eine seit 1940 existierende Bunkeranlage abgebrochen. Seitdem steht ein weiterer Gleistrog zur Verfügung. Im Zuge der Sanierung 2001 wurden Aufzüge eingebaut – seitdem ist der Bahnhof barrierefrei. *Ronald Klein*

Sie wollen unseren Katalog anfordern und mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns unter:

Mein REISEBUS BERLIN

MRB – MeinReiseBus Berlin
Fredericiastr. 27
14059 Berlin
(am U-Bhf. Kaiserdamm)

Tel.: 030 439 7106 90
Web: www.mrb-meinreisebus.de
Mail: info@mrb-berlin.de
Facebook: „MRB Meinreisebus Berlin"

Romantische Straße

Die schönsten Städte an der Romantischen Straße

02.04. - 05.04.2023

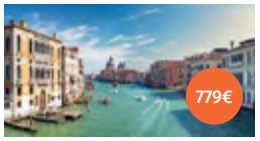
nur 399€ p.P.

Willkommen im Mittelalter! Erleben Sie mit uns die Romantische Straße, eine an Kultur und Geschichte reiche Route, an der sich mittelalterliche Städte, Fachwerkhäuser, Schlösser, Burgen, sanfte Hügellandschaften und Weinberge reihen wie Perlen an einer Schnur. Die Städte sind nach wie vor geprägt von mittelalterlichen Stadtkernen, die ihre Besucher in den Bann ziehen!

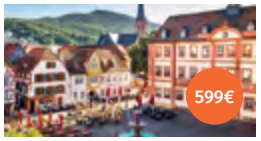
- 4 Tage Erlebnisreise
- Inkl. Ritteressen im Hotel Nördlingen
- Inkl. Ausflugs- & Erlebnispaket mit Highlights wie:
  - Tagesausflug nach Nordlingen & Dinkelsbühl
  - Planwagenfahrt durch die Altstadt von Dinkelsbühl
  - Tagesausflug Rothenburg ob der Tauber & Feuchtwangen
  - Besichtigung inkl. Eintritt Jakobskirche & Riemenschneideraltar
  - Führung Handwerkerstuben in Feuchtwangen uvm.

Ein Auszug aus unseren Tagesfahrten & Last-Minute-Highlights:

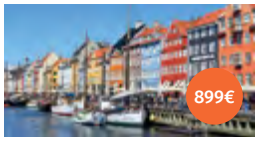
Kroatien Insel Krk
10 Tage inkl. HP mit Getränken, 14.04. - 23.04.23



Venedig traumhaftes Trio
7 Tage inkl. HP & Ausflüge, 06.05. - 12.05.23



Weintage in der Pfalz
5 Tage inkl. Ausflüge, Winzerplatte uvm., 28.05. - 01.06.23



Skandinavische Hauptstädte
7 Tage Helsinki/Stockholm/Oslo/Kopenh., 06.07. - 12.07.23

Schlachtfest mit Anne Farl
Inkl. Buffet, Showprogramm, Kaffee+Kuchen, 09.02.23

Wilhelm Busch in Zabeltitz
Inkl. Buffet, Literarische Unterhaltung, 15.02.23

Holzfest im Hotel Gutenmorgen
Inkl. Buffet, Holzfest, Kaffee+Kuchen, 19.02.23

Rosenmontagskonzert Joh. Strauß
Inkl. Konzertkarte PK1 Gewandhaus Leipzig, 20.02.23

Veranstalter i.s.d.G: Autobus Hödl GmbH & Co. Betriebs KG, Sinzing 3, 83530 Schnaitsee – Geschäftsführer: Peter Weiß. Es gelten die AGB des Veranstalters, die Sie unter www.autobus-hoedl.de finden oder fordern Sie diese direkt per Post an. Mindestteilnehmer 25 Pers. Mit der Aushändigung des Sicherungsscheins werden 20% Anzahlung fällig. Restzahlung ca. 3 Wochen vor Reisebeginn. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise pro Person im Doppelzimmer und in Euro. Bildnachweise: Autobus Hödl

KULTURHIGHLIGHTS IM JANUAR

Jim Jarmusch spielt mit seiner Band und eine Ausstellung illustriert **Gustav Klimts** Leben

Angebote für BVG-Abonnent*innen auf Seite 28 und im Internet auf: ***BVG.de***

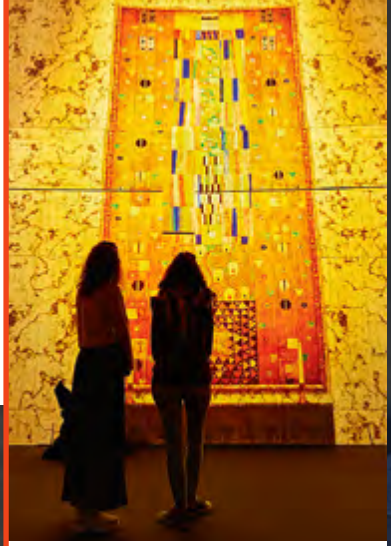
JIM JARMUSCH

Die Musik zu seinen Filmen steuerten Superstars wie Neil Young („Dead Man“) oder RZA („Ghost Dog“) bei. Dabei beweist Regisseur Jim Jarmusch beim Musizieren selbst ein stilsicheres Händchen. Gemeinsam mit dem Produzenten Carter Logan kompilierte der 69-Jährige US-Amerikaner ein Mixtape. Live spielen sie begleitet von exklusivem Videomaterial eine Mischung aus krachigem und sphärischem Post-Rock sowie experimentellen Drone-Sounds.

Wann? 28. Januar, 20 Uhr
Wo? Volksbühne
Rosa-Luxemburg-Platz, Mitte
Wie? U Rosa-Luxemburg-Platz U2
Tram M8 BUS 142

»Man schreibt einen Song und der entwickelt ein Eigenleben. Wenn ich gefragt werde, was ein Track bedeutet, muss ich ehrlich zugeben: Ich weiß es nicht mehr …«

Jim Jarmusch, Film-Regisseur und Musiker



FASZINIERENDE BILDERWELTEN

Mit seinem Gemälde „Der Kuss“ erlangte der österreichische Maler Gustav Klimt Weltruhm. Die Multimedia-Show „Klimts Kuss – Spiel mit dem Feuer“ illustriert das Leben und Wirken des Künstlers. Vor Beginn erhalten die Besucher*innen eine immersive Einführung: Das heißt, die Gemälde sind nicht zu sehen – es ist sogar möglich, mit ihnen zu interagieren oder selbst Teil der Darstellung zu werden. Mittels eines fiktiven Dialogs zwischen Emilie Floge (1874–1952) – Klimts Muse – und einer Studentin erfolgt ein kritischer Blick auf den „Maler der Frauen“.

Wann? bis 9. April, täglich ab 10 Uhr
Wo? Musikbrauerei, Greifswalder Straße 23 a, Prenzlauer Berg
Wie? Tram M4 Hufelandstraße

Fotos: Sara, Driver, Andy Juchli

S U Bahn Berlin

Legende
Key to symbols

- S7 U6 — S-Bahn-/U-Bahn *urban rail/underground*
- RE1 RB22 RB21 — Bahn-Regionalverkehr *regional rail* — Einige Linien halten nicht überall *Some lines do not stop at all stations*
- FEX — Flughafen-Express *airport express*
- Flughafen *airport*
- Fernbahnhof *mainline station*
- ZOB — Zentraler Omnibusbahnhof *bus terminal*
- A B C — VBB-Tarifteilbereiche Berlin *VBB fare zones Berlin*

Barrierefrei durch Berlin
Step-free access

- Aufzug *lift*
- Rampe *ramp*
- nur zur S-Bahn *only to urban rail*
- nur zur U-Bahn *only to underground*
- nur zum Bahn-Regionalverkehr *only to regional rail*

Stand: 11. Dezember 2022
© Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Wittenberge RE6 RB55 Kremmen
Stralsund/Rostock RE5 RB12 Templin Stadt
Groß Schönebeck (Schorfheide) RB27
Stralsund/Schwedt (Oder) RE3 RE66 Szczecin (Stettin) RB24 Eberswalde

Sachsenhausen (Nordb)
Oranienburg S1
Lehnitz
Borgsdorf
Vehlefanz
Bärenklau
Velten (Mark)
Birkenwerder S3
Hohen Neuendorf West
Hohen Neuendorf
Hennigsdorf S25
Bergfelde
Schönfließ
Mühlenbeck-Mönchmühle
Schmachtenhagen RB27
Wensickendorf RB27
Wandlitzsee
Wandlitz
Basdorf
Zühlsdorf
Schönwalde (Barnim)
Schönerlinde
Rüdnitz
Bernau S2
Bernau-Friedenstal
Zepernick
Röntgental
Buch
Karow RB27
Frohnau
Hermsdorf
Waidmannslust S25
Wittenau U8
Wilhelmsruh
Heiligensee
Schulzendorf
Rathaus Reinickendorf
Tegel
Alt-Tegel
Borsigwerke
Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik
Eichborndamm
Alt-Reinickendorf
Schönholz
Holzhauser Str.
Otisstr.
Scharnweberstr.
Lindauer Allee
Paracelsus-Bad
Residenzstr.
Blankenburg
Pankow-Heinersdorf
S85 U2 Pankow
U6 Kurt-Schumacher-Platz
Osloer Str. U9
Franz-Neumann-Platz Am Schäfersee
Wollankstr.
Afrikanische Str.
Rehberge
Seestr.
Nauener Platz
Leopoldplatz
Amrumer Str.
Pankstr.
Bornholmer Str.
Vinetastr.
Wartenberg S75
Hohenschönhausen
Gehrenseestr.
Werneuchen RB25
Seefeld (Mark)
Blumberg
Blumberg-Rehhahn
Ahrensfelde Nord
Ahrensfelde Friedhof
Ahrensfelde S7
Mehrower Allee
Raoul-Wallenberg-Str.
Marzahn
Poelchaustr.
Springpfuhl
Nauen RE2 RB10 RB14
Brieselang
RE8 Wismar
Finkenkrug
Falkensee
Seegefeld
Albrechtshof
Rathenow RE4
Wustermark
Elstal
Dallgow-Döberitz
Staaken
Spandau S3 S9
Rathaus Spandau U7
Stresow
Ruhleben U2
Olympia-Stadion
Pichelsberg
Olympiastadion
Heerstr.
Neu-Westend
Kaiserdamm
Theodor-Heuss-Platz
Messe ZOB
Messe Süd
Priort
Marquardt
Golm RB23
Brandenburg RE1
Magdeburg RE1
Werder (Havel)
Potsdam Hbf RB21 RB22 RB33 S7
Park Sanssouci
Charlottenhof
Babelsberg
Griebnitzsee RB20 RB22
Medienstadt Babelsberg
Rehbrücke
Pirschheide
Caputh-Geltow
Caputh-Schwielowsee
Ferch-Lienewitz
Seddin
Wilhelmshorst
Michendorf
Saarmund
Bad Belzig/Dessau RE7
RB33 Jüterbog RB37 Beelitz Stadt
Zitadelle Haselhorst Paulsternstr. Rohrdamm Siemens-damm Halemweg
Altstadt Spandau
Jakob-Kaiser-Platz
Westend S46
Sophie-Charlotte-Platz
Bismarckstr.
Deutsche Oper
Ernst-Reuter-Platz
Savignyplatz
Tiergarten
Messe Nord/ICC
Wilmersdorfer Str.
Westkreuz S5
Charlottenburg
Halensee
Adenauerplatz
Grunewald
Konstanzer Str.
Hohenzollerndamm
Fehrbelliner Platz
Blissestr.
Uhlandstr. U1
Kurfürstendamm
Spichernstr.
Hohenzollernplatz
Güntzelstr.
Berliner Str.
Bayerischer Platz
Rathaus Schöneberg
Augsburger Str.
Viktoria-Luise-Platz
Wittenbergplatz
Kurfürstenstr.
Nollendorfplatz U4
Bülowstr.
Gleisdreieck
Yorckstr. Großgörschenstr.
Kleistpark
Eisenacher Str.
Julius-Leber-Brücke
Heidelberger Platz
Rüdesheimer Platz
Breitenbachplatz
Podbielskiallee
Dahlem-Dorf
Freie Universität Thielplatz
Oskar-Helene-Heim
Onkel Toms Hütte
Schlachtensee
Krumme Lanke U3
Mexikoplatz
Nikolassee
Wannsee S1
Zehlendorf
Sundgauer Str.
Botanischer Garten
Lichterfelde West
Rathaus Steglitz U9
Bundesplatz
Innsbrucker Platz U4
Friedrich-Wilhelm-Platz
Walther-Schreiber-Platz
Schloßstr.
Schöneberg
Friedenau
Feuerbachstr.
Priesterweg
Südende
Lankwitz
Lichterfelde Ost
Osdorfer Str.
Lichterfelde Süd
Teltow Stadt S25 S26
Teltow
Großbeeren
Ludwigsfelde-Struveshof
Birkengrund
Ludwigsfelde RB32
Thyrow
Jüterbog/Falkenberg RE4 RE3 Lutherstadt Wittenberg
Beusselstr.
Westhafen
Wedding
Gesundbrunnen RE66 RB21 RB27
Jungfernheide
Mierendorffplatz
Richard-Wagner-Platz
Turmstr.
Birkenstr.
Reinickendorfer Str.
Schwartzkopffstr.
Naturkundemuseum
Oranienburger Str.
Oranienburger Tor
Humboldthain
Nordbahnhof
Hauptbahnhof FEX RB8 U5
Bellevue
Bundestag
Friedrichstr.
Rosenthaler Platz
Weinmeisterstr.
Hackescher Markt
Voltastr.
Bernauer Str.
Rotes Rathaus
Brandenburger Tor
Unter den Linden
Museumsinsel
Klosterstr.
Märkisches Museum
Hansaplatz
Potsdamer Platz
Mendelssohn-Bartholdy-Park
Mohrenstr.
Stadtmitte
Anhalter Bahnhof
Hausvogteiplatz
Spittelmarkt
Heinrich-Heine-Str.
Moritzplatz
Kochstr. Checkpoint Charlie
Prinzenstr.
Möckernbrücke
Hallesches Tor
Kottbusser Tor
Mehringdamm
Schönleinstr.
Gneisenaustr.
Südstern
Platz der Luftbrücke
Boddinstr.
Paradestr.
Leinestr.
Tempelhof
Südkreuz RE5 RB10 RB14 S45
Alt-Tempelhof
Kaiserin-Augusta-Str.
Ullsteinstr.
Westphalweg
Alt-Mariendorf U6
Attilastr.
Marienfelde
Buckower Chaussee
Schichauweg
Lichtenrade
Mahlow
Blankenfelde S2
Dahlewitz
Rangsdorf
Baruth/Elsterwerda/Finsterwalde RB8 RB24 Wünsdorf-Waldstadt
Schönhauser Allee
Prenzlauer Allee
Eberswalder Str.
Senefelderplatz
Rosa-Luxemburg-Platz
Greifswalder Str.
Schillingstr.
Strausberger Platz
Weberwiese
Frankfurter Tor
Samariterstr.
Alexanderplatz
Jannowitzbrücke
Landsberger Allee
Storkower Str.
Magdalenenstr.
Ostbahnhof
Warschauer Str. S75 U1 U3
Ostkreuz RB12 RB25 RB26
Frankfurter Allee
Friedrichsfelde Ost
Friedrichsfelde
Lichtenberg
Nöldnerplatz
Tierpark
Biesdorf-Süd
Elsterwerdaer Platz
Biesdorf
Wuhletal
Kaulsdorf
Mahlsdorf
Birkenstein
Hönow U5
Louis-Lewin-Str.
Hellersdorf
Cottbusser Platz
Kienberg Garten der Welt
Kaulsdorf-Nord
Strausberg Nord S5
Strausberg Stadt
Hegermühle
Strausberg
Petershagen Nord
Fredersdorf
Neuenhagen
Hoppegarten
Kostrzyn (Küstrin) RB26
Rummelsburg
Betriebsbahnhof Rummelsburg
Karlshorst
Wuhlheide
Köpenick
Hirschgarten
Friedrichshagen
Rahnsdorf
Wilhelmshagen
Erkner S3
Fangschleuse
Frankfurt (Oder) RE1
Eisenhüttenstadt RE1
Schlesisches Tor
Görlitzer Bahnhof
Treptower Park
Hermannplatz
Rathaus Neukölln
Karl-Marx-Str.
Neukölln
Sonnenallee
Köllnische Heide
Plänterwald
Baumschulenweg
Schöneweide
Oberspree
Spindlersfeld S47
Johannisthal
Adlershof
Grenzallee
Blaschkoallee
Parchimer Allee
Britz-Süd
Johannisthaler Chaussee
Lipschitzallee
Wutzkyallee
Zwickauer Damm
Rudow U7
Grünau S85
Eichwalde
Zeuthen
Wildau S8
Niederlehme Zernsdorf Kablow
Königs Wusterhausen S46 RB22 RB36
Zeesen
Frankfurt (Oder) RB36
Cottbus/Lübbenau RE2 RE7
Senftenberg
Altglienicke
Grünbergallee
Flughafen BER – Terminal 5 RB24 RB33
Waßmannsdorf
Flughafen BER – Terminal 1-2 FEX RB8 RB23 RB24 RB32 S45 S9
A
B
C

AUSBILDUNGSZENTRUM

NEUER BAU FÜR NEUE AZUBIS

Im September soll es bezugsfertig sein: das **BVG-Ausbildungszentrum** im Westen

Der Rohbau ist fertig, die ersten Fenster sind drin, der Innenausbau hat begonnen. In acht Monaten, pünktlich zu Beginn des neuen Ausbildungjahrs, soll das neue Ausbildungszentrum in Betrieb gehen. Im Oktober 2022 wurde Richtfest gefeiert, jetzt wuseln die Fachleute von Klempnerei, Trockenbau, Elektrik und Verputz auf der Baustelle herum. Dort treffen wir von der PLUS-Redaktion den Ausbildungsleiter Timo Wille und die Umzugskoordinatorin Tina Lüderitz. „Man kann mich nachts wecken und irgendwas fragen“, sagt Timo Wille, „der Rohbau ist für mich wie das Ultraschallbild meines Kindes.“

Im Erdgeschoss des neuen Komplexes werden neben der Kfz-Mechatronik auch die Gleisbau-Azubis ihr neues Zuhause finden. Die künftigen 42 Gleisbau-Azubis werden nicht mehr, wie bisher, in Friedrichsfelde ausgebildet, sondern hier in der Nähe des U-Bahnhofs Ruhleben. In der großen Gleisbauhalle werden zwei Weichen montiert, eine für die U-Bahn und eine für die Straßenbahn. Die wird für die Gleisbauer*innen immer wichtiger, denn schließlich wächst das Tram-Netz immer weiter.

In der 1. Etage beginnt an einigen Stellen schon der Trockenbau. Von einer Galerie hat man einen Überblick auf die spätere Kfz-Halle, in der Auszubildende arbeiten werden. Eine Etage darüber liegen bereits Nutzwerkleitungen, also die Rohre für Wasser und Wärme sowie die Aluminiumschächte für Licht- und Internetleitungen.

Fotos: Andreas Süß

1 Dicht am U-Bahnhof Ruhleben liegt die Baustelle des neuen Ausbildungszentrums.
2 Tina Lüderitz und Timo Wille überwachen den Bau.
3 Hier beginnt schon der Innenausbau.
4 Fundamente für Werkzeugmaschinen.

In der 2. Etage sollen die Elektroniker*innen für Betriebstechnik, IT-Azubis und die der kaufmännischen Berufe Einzug halten. Im Werkstattfügel der 3. Etage wird die Kunststoffwerkstatt einziehen – mit neuer Platten- und Formatkreissäge, Schweißgeräten und einer Maschine zum Biegen von Kunststoffplatten. Die Azubis lernen hier, Kunststoff professionell zu bearbeiten, zu kleben und zu reparieren. Gebraucht werden die Tätigkeiten zum Beispiel beim Verlegen neuer Fußböden in der U-Bahn.

Fast 70 schwergewichtige Werkzeugmaschinen werden in der 3. und 4. Etage des Ausbildungszentrums per Kran durch extra eingelassene Aussparungen verbracht. 190 Pfeiler wurden im Boden versenkt, um die Lasten des gesamten Gebäudes zu tragen. Die überdachte Nutzfläche beträgt mehr als 20.000 Quadratmeter, in den Außenflächen kommen noch mal 620 Quadratmeter dazu.

Das neue Ausbildungzentrum soll ab dem 1. September insgesamt mehr als 200 Azubis Platz bieten, die hier in 12 Berufen ihr professionelles Können erlernen. Dabei stellen 144 technische Azubis den größten Anteil – dringend benötigt angesichts der Alterspyramide und des Fachkräftemangels. *Bernd Wegner*

Exklusiv für unsere Abonnent*innen

Als **BVG-Abonnent*in** können Sie immer richtig sparen!

Alle Infos auf
abo.BVG.de

Immer ein Vorteil mehr! Profitieren Sie in der Vorteilswelt des BVG Clubs von besonders günstigen und leistungsstarken Mehrwertangeboten in insgesamt elf Kategorien.

Exklusiv für BVG-Abonnent*innen dieser Abos: VBB-Umweltkarte, Azubi-Ticket, 10-Uhr-Karte und Abo 65plus.

So können Sie die Vorteile nutzen: Der Zugang zur Vorteilswelt erfolgt über Abo online im kennwortgeschützten Bereich.

Auf diesen Seiten finden Sie nur eine kleine Auswahl an Vorteilen. Alle Angebote der BVG Club Vorteilswelt sind auf der Internetpräsenz zu sehen.

WEINFREUNDE.DE

Auf der Website finden weinbegeisterte Kunden einfach und schnell den passenden Wein für jeden Anlass und Geschmack. Das Angebot reicht von spritzig-frischen sowie harmonischen Weißweinen aus Deutschland und Spanien über fruchtigen und leichten Rosé aus Frankreich und Italien bis hin zu kraftvollen und charaktervollen Rotweinen aus Spanien, Frankreich oder Italien. Auch edle Champagner und Schaumweine können bezogen werden – in einem Sortiment aus über 1.000 Weinen findet jeder die für ihn passenden Weine.

PETS DELI

Qualität auf den ersten Blick! Frische Zutaten – bester Geschmack – individuelle Auswahl.
Pets Deli macht Tiernahrung aus Leidenschaft: Wir sind selbst Hundeeltern und wissen, wie wichtig die richtige Ernährung für ein langes, gesundes Leben ist. Bei unserem Futter gilt: Keine Kompromisse! Ob Nass- oder Trockenfutter, BARF-Menüs oder Snacks: Wir verzichten auf Zucker, Gluten, unnötige Zusätze, Farb- und Aromastoffe und setzen auf frische Zutaten in bester Qualität und das Fachwissen unserer Tierärzte.

Fotos: DERDEHMEL/Urbschat, Promo

Weitere Angebote

EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT

Eugene O'Neills berühmtes, autobiografisch gefärbtes Familiendrama zeigt von Morgen bis Mitternacht eines einzigen Tages das Leben, das Leiden der Familie Tyrone, deren Mitglieder, in ihre Neurosen eingesperrt, im Aufrollen der Vergangenheit ihr Innerstes und ihre Beziehungen zueinander enthüllen. Vom 10. bis 31. Januar, dienstags bis donnerstags 20 % Rabatt in allen Preisklassen.

Schlosspark Theater, Schloßstraße 48, Steglitz, S+U Rathaus Steglitz S1 U9 BUS M82, M85

DIE ZWEI PÄPSTE

Machtwechsel in einem der höchsten Ämter in der Welt: Papst Benedikt XVI, ein Hardliner auf dem Heiligen Stuhl, spürt die Notwendigkeit seines Rücktritts. Sein Nachfolger könnte Kardinal Bergoglio werden, der als Reformer gilt. Wie kann Benedikt seine Nachfolge organisieren, ohne eine jahrtausendealte Tradition zu gefährden?
Eine spannende Auseinandersetzung ist unausweichlich. BVG-Clubabend am 19. Januar. Beginn 19:30 Uhr. Ständiger Vorteil 20 % Rabatt.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstr. 6, Charlottenburg, U Ernst-Reuter-Platz U2 BUS M45, 245

MISSVERSTEHEN SIE MICH RICHTIG

Gregor Gysi trifft prominente Gäste aus den unterschiedlichsten Bereichen. Die Zuschauer sind live Zeugen dieses Zusammentreffens, das mit Schlagfertigkeit und Witz unterhält. **Ihr Vorteil:** Tickets zum Sonderpreis von 28 Euro in PK1/ 26 Euro in PK2 für: 5. Januar, Eberhard Diepgen – langjähriger Regierender Bürgermeister; 12. Februar, Prof. Marcel Fratzscher – Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung; 26. März, Guildo Horn – der Meister! Je 18 Uhr.

Kabarett-Theater Distel, Friedrichstr. 101, Mitte, S+U Friedrichstr. S1 S2 S25 S26 S3 S5 S7 S9 U6 Tram M1, 12, BUS 147

Sonder-
preis!

„THANK YOU FOR THE MUSIC" – DIE ABBA STORY

Mit dem Studioalbum „Voyage", 50 Jahre nach Gründung, kehrte die schwedische Ausnahmeband ABBA zurück! Auch im zweistündigen Show-Ereignis „‚Thank you for the music' – Die ABBA Story" bleibt die Faszination für das Musikphänomen ungebrochen. Erleben Sie in der Live-Show die neuen Songs und gehen Sie auf eine Reise in die Partyzeit der 1970er. Welthits wie „Money, Money, Money", „Waterloo", „Fernando", „Dancing Queen" und „Mamma Mia" garantieren Disco-Feeling pur. Shows vom 6. Januar bis 19. Februar.

Estrel-Showtheater, Sonnenallee 225, Neukölln, Ziegrastr. BUS M41, S Sonnenallee S41 S42 BUS 171

15 %
Rabatt

LEGOLAND DISCOVERY CENTRE

Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf! Im Legoland Discovery Centre Berlin erwarten Sie über 5 Millionen Lego-Steine und zahlreiche aufregende Erlebnisse. Es gibt ein 4D-Kino, Mini-Berlin, Fahrgeschäfte, ein Lego-Ninjago-City-Adventure, eine Werksbesichtigung und natürlich jede Menge Gelegenheiten für Sie und/oder Ihre Kinder, selbst an einigen Lego-Projekten zu bauen. Die Attraktion ist speziell für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren konzipiert. Erwachsene müssen ein Kind mitbringen, um Zugang zur Attraktion zu erhalten.

50 %
Rabatt

PODIMO

Viel hören, wenig zahlen! Mit Podimo erwartet dich beste Unterhaltung ganz nach deinem Geschmack. In der Podimo-App und im Web-Player hörst du Hunderte exklusive Podcasts und internationale Hörbücher aller Genres. Dabei erhältst du personalisierte Empfehlungen und kannst deine Lieblingsinhalte auch offline hören. Dank des eigenen Bereichs mit Inhalten für Kinder kommen auch die kleinen Hörer*innen auf ihre Kosten. Sicher dir unser limitiertes Angebot und höre über 20.000 Hörbücher und Hunderte Podcasts 1 Jahr lang für nur 29,94 Euro statt 59,88 Euro. Nach einem Jahr zahlst du weiterhin nur 39,90 Euro pro Jahr und kannst jederzeit ganz einfach kündigen.

Fotos: Oliver Reetz, Renaissance Theater Berlin / Bernd Brundert, The Lego Group, Estrel Showtheater, Promo

DR SMILE

Die durchsichtigen Zahnschienen von Dr Smile schenken Ihnen ein selbstbewussteres Lächeln. Ihre Zähne werden dank der wechselnden Zahnschienen sanft und kontinuierlich korrigiert, wenn Sie diese mindestens 22 Stunden pro Tag tragen. Die Zahnschienen bestehen aus einem innovativen ClearQuartz-Material, das einen gleichmäßigen Druck auf Ihre Zähne ausübt und dabei größtmöglichen Tragekomfort bietet. Das Material ist zudem besonders bruchsicher. Jederzeit überprüfen Partner-Zahnärzt*innen Ihren Fortschritt und begleiten Sie bei Ihrer Behandlung. Des Weiteren unterstützt die Dr Smile-App Sie bei Ihrer Behandlung. Nimm einen kostenlosen Termin in einer unserer Dr-Smile-Partner-Praxen wahr und gib vor Ort den Internet-Gutscheincode an.

WEIL WIR DICH LIEBEN.

Von Januar bis mindestens März 2023 für nur 29 Euro im Monat
im Tarifbereich Berlin AB fahren.

Mehr Infos: BVG.de/29Euro

Foto: Adobestock / hanohiki

Das Sozialticket kann am Automaten sowie in der Ticket- und Fahrinfo-App gekauft werden.

TICKETS

SOZIALTICKET WIRD GÜNSTIGER

Das **Berlin-Ticket S** kostet bis Ende März nur 9 Euro pro Monat – VBB-Kundenkarte Berlin S wird benötigt

Alle Infos zur VBB-Kundenkarte S und zur Übergangsregelung unter ***BVG.de/BerlinS***

Er soll die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben erleichtern: Der berlinpass wurde zum Jahreswechsel durch einen neuen Nachweis ersetzt, den Berechtigungsnachweis der jeweiligen Leistungsstelle. Wer günstig Bus und Bahn fahren will braucht diesen Berechtigungsnachweis für die Beantragung der neuen VBB-Kundenkarte Berlin S. Diese muss bei Fahrscheinkontrollen gemeinsam mit dem Berlin-Ticket S vorgezeigt werden. Der Preis des Sozialtickets hat sich übrigens geändert: Das Berlin-Ticket S kostet im Januar, Februar und März monatlich nur 9 Euro statt 27,50 Euro.

Theresa Henning

VBB-Kundenkarte Berlin S

Sie wird benötigt, um das Sozialticket zu nutzen. Die neue Kundenkarte wird nicht in BVG-Kundenzentren ausgegeben, sondern kann nur online beantragt werden: BVG.de/BerlinS

Berlin-Ticket S

Das vergünstigte Sozialticket gibt es am Automaten, in privaten Verkaufsstellen sowie in der BVG Ticket-App und Fahrinfo-App.

Berechtigungsnachweis

Dieser Nachweis löst den bisherigen berlinpass ab. Er wird automatisch von der jeweiligen Leistungsstelle zugeschickt.

Deutschlandticket und 29-Euro-Aktion

Das deutschlandweit gültige 49-Euro-Ticket kommt im Frühjahr. Das **29-Euro-Abo** wird bis dahin verlängert.

Das bundesweite Deutschlandticket für den Nah- und Regionalverkehr zum Preis von 49 Euro soll das Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln attraktiver machen. Bis zur Einführung im Frühjahr wird das günstige 29-Euro-Abo für den Tarifbereich Berlin AB fortgeführt. Wer bereits ein Abo hat, muss nichts tun, der Preis wird weiter automatisch abgesenkt. Aktuelle Informationen gibt es am einfachsten online unter BVG.de/29euro oder über unseren QR-Code.

WAS IST DAS DEUTSCHLANDTICKET?

Damit können alle öffentlichen Verkehrsmittel inklusive Regio in Deutschland genutzt weden. Das Deutschlandticket gilt nicht in den Zügen des Fernverkehrs (IC, EC, ICE). Das Ticket ist nur im Abonnement erhältlich und ist eine persönliche Zeitkarte ohne Übertragbarkeit. Es können also mit diesem Ticket keine Personen, Hunde oder Fahrräder mitgenommen werden.

WIE VIEL KOSTET ES?

Das Ticket kostet 49 Euro im Monat und damit jährlich 588 Euro. Es ist nur als Abonnement erhältlich, der Preis wird monatlich abgebucht. Das Deutschlandticket gilt ab dem Zeitpunkt der Einführung, frühestens ab dem 1. April 2023.

MUSS ICH MEIN ALTES ABO KÜNDIGEN?

Nein. Wer bereits ein Abo hat und in das Deutschlandticket wechseln möchte, muss nichts tun – auch nicht das bestehende Abo kündigen. Auch diejenigen nicht, die im Rahmen der 29-Euro-Abo-Aktion neu ein Abonnement bei der BVG abgeschlossen haben. Die Kolleg*innen vom BVG-Abo melden sich rechtzeitig vor dem bundesweiten Start noch einmal, sobald die Details zum neuen Deutschlandticket feststehen.

WANN UND WO KANN ICH ES KAUFEN?

Sobald die Details geklärt sind, wird das Deutschlandticket bei der BVG über die Website oder in den Kundenzentren bestellbar sein.

Details gibt es auf unserer Website ***BVG.de***

Foto: BVG

SPASS IM TEAM

Mia, Emma und Erika. Malou, Azra und Zelia.

Ganz gleich, wie du heißt:
Wir heißen Vielfalt im Job willkommen.

BVG
WEIL WIR DICH LIEBEN.

Jetzt bewerben und mit uns die Mobilität von morgen gestalten:
BVG.de/Karriere

AUS DEM ARCHIV

VON NORD NACH SÜD

Die BVG schreibt Geschichte. Ein **Fundstück** des Historikers **Axel Mauruszat** im Archiv der Berliner Verkehrsbetriebe stellt die Geschichte der U6 vor

Nachdem Siemens mit der privat finanzierten Hoch- und Untergrundbahn (heute Teile der U1 und U2) gezeigt hatte, dass man so eine elektrische Schnellbahn wirtschaftlich betreiben kann, kam auch die Stadt Berlin auf den Geschmack. Der in Nord-Süd-Richtung verlaufende Straßenzug, bestehend aus Müllerstraße, Chausseestraße und Friedrichstraße, bot sich dafür an. Die Stadt wollte es gleich noch besser machen als die Siemens mit ihrer Hoch- und Untergrundbahn – Berlin plante mit breiteren und höheren U-Bahn-Wagen und entsprechend größeren Tunneln. 1913 ging der Bau los, kam aber leider nicht weit: 1914 brach der Erste Weltkrieg aus und machte Fachkräfte, Fuhrwerke und Baustoffe zur Mangelware. Der Bau kam fast zum Stillstand.

Nach dem Krieg wurde überlegt, ob man überhaupt weiterbauen sollte. Weil Zuschütten aber letztendlich genauso teuer gewesen wäre wie die Fertigstellung, machte sich die Stadt wieder auf den Weg durch den Untergrund. Vor 100 Jahren, Ende Januar 1923, war dann ein Teilstück fertig. Zwischen Stettiner Bahnhof (heute Naturkundemuseum) und Hallesches Tor (heute ein Teil der U6) konnten die ersten Fahrgäste begrüßt werden. Diese mussten dann aber erst mal doch in den schmalen Wagen der Hochbahn Platz nehmen, weil die neuen, breiteren Fahrzeuge nicht rechtzeitig geliefert werden konnten. Erst etwa anderthalb Jahre später lernten die Fahrgäste die neuen „Tunneleulen“ kennen.

Mitmachen und gewinnen

1

2

Welches Foto zeigt den U-Bahnhof Friedrichstraße?

Wir verlosen 10 Exemplare

Sie kennen die Antwort? Schicken Sie die Lösung bis zum **27. Januar** an gewinnspiel@bvg.de. Betreff: Gewinnspiel

Fotos: Oliver Lang, BVG-Archiv/Axel Mauruszat

YOUNGSTER

KINDERRÄTSEL – IN DER U-BAHN

Illustration: Karo Rigaud/raufeld

NAVI 01.23

Ihre Navigationshilfe zu den wichtigsten Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Linienänderungen.
Alle Baumaßnahmen finden Sie auf BVG.de/de/verbindungen

S1 S2 S25 S26 S45 S46 S Südkreuz/S+U Yorckstraße ◂▸ S+U Friedrichstraße ◂▸ S Nordbahnhof kein Zugverkehr Von Fr, 6.1., 22 Uhr bis Fr, 27.1., 22 Uhr

Gleis- und Weichenerneuerung
Die Linien fahren:

- **S1** S Wannsee ◂▸ S+U Yorckstraße (Großgörschenstraße) (im 10-Minuten-Takt) und S Nordbahnhof ◂▸ S Oranienburg (10-Minuten-Takt: S Nordbahnhof ◂▸ S Frohnau) Die zusätzlichen Verstärkerfahrten Mo bis Fr zu den Hauptverkehrszeiten (S Zehlendorf ◂▸ S+U Potsdamer Platz) verkehren nicht.
- **S2** S Mahlow ◂▸ S Südkreuz (10-Minuten-Takt: S Lichtenrade ◂▸ S Südkreuz) und S Nordbahnhof ◂▸ S Bernau (10-Minuten-Takt: S Nordbahnhof ◂▸ S Buch)
- **S25** S Teltow Stadt ◂▸ S Priesterweg und (Flughafen BER – Terminal 1-2 ◂▸ S Südkreuz ◂▸ S Westkreuz ◂▸) S+U Gesundbrunnen ◂▸ S Hennigsdorf, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So S Teltow Stadt ◂▸ S Südkreuz und S Nordbahnhof ◂▸ S Hennigsdorf
- **S26** S Teltow Stadt ◂▸ S Priesterweg und Mo bis Fr (S Königs Wusterhausen ◂▸ S Südkreuz ◂▸ S Westkreuz ◂▸) S+U Gesundbrunnen ◂▸ S Waidmannslust
- **S45** Flughafen BER – Terminal 1-2 ◂▸ S Südkreuz ◂▸ S Westkreuz ◂▸ S+U Gesundbrunnen (weiter als **S25** S+U Gesundbrunnen ◂▸ S Hennigsdorf)
- **S46** S Königs Wusterhausen ◂▸ S Südkreuz ◂▸ S Westkreuz ◂▸ S Westend ◂▸ S+U Gesundbrunnen (Mo bis Fr weiter als **S26** S+U Gesundbrunnen ◂▸ S Waidmannslust)

Ersatzverkehr

- **Bus S1A** S Südkreuz ◂▸ S Schöneberg ◂▸ Bushaltestelle „Richard-von-Weizsäcker-Platz" (Halt für S Julius-Leber-Brücke) ◂▸ Bushaltestelle „S+U Yorckstraße (Großgörschenstr.)" (nur Richtung S Südkreuz) ◂▸ Ersatzverkehrshaltestelle S+U Yorckstraße in der Yockstraße (nur Richtung S+U Friedrichstraße) ◂▸ Bushaltestelle „S+U Yorckstraße" (nur Richtung S Südkreuz) ◂▸ S Anhalter Bahnhof ◂▸ S Potsdamer Platz/Voßstraße ◂▸ Bushaltestelle „Behrenstraße/Wilhelmstraße" (Halt für S+U Brandenburger Tor) ◂▸ S+U Friedrichstraße
- **Bus S1B** S+U Friedrichstraße ◂▸ S Oranienburger Straße ◂▸ U Rosenthaler Platz ◂▸ S Nordbahnhof

Änderungen möglich, bitte informieren Sie sich auch unter sbahn.berlin.

! Taktänderung: S Priesterweg ◂▸ S Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minuten-Takt mit **S2**.
! Bahnsteigänderung: Am S Priesterweg fährt die **S25** nach S Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). Am S Priesterweg endet die **S26** aus S Teltow Stadt auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung S Südkreuz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).
! Von Fr, 20.1., 22 Uhr. bis Mo, 23.1., 1:30 Uhr, fährt die **S1** im südlichen Abschnitt nur S Wannsee ◂▸ S Schöneberg.
! Bitte benutzen Sie zur weiträumigen Umfahrung zwischen S Südkreuz/S Schöneberg ◂▸ S+U Gesundbrunnen die Ringbahn-Linien **S41** und **S42** sowie die über den westlichen Ring verlängerte **S45** und **S46**. Zwischen S Südkreuz ◂▸ S+U Potsdamer Platz ◂▸ S+U Hauptbahnhof ◂▸ S+U Gesundbrunnen kann auch **RE3** oder **RE5** genutzt werden.

S1 S2 S25 S26 S45 S46 S Südkreuz/S+U Yorckstraße ◂▸ S+U Friedrichstraße ◂▸ S+U Gesundbrunnen kein Zugverkehr Von Fr, 27.1., 22 Uhr, bis Fr, 17.2., 22 Uhr

Gleis- und Weichenerneuerung
Die Linien fahren:

- **S1** S Wannsee ◂▸ S+U Yorckstraße (Großgörschenstraße) (im 10-Minuten-Takt) und S+U Gesundbrunnen ◂▸ S Oranienburg. Die zusätzlichen Verstärkerfahrten Mo bis Fr zu den Hauptverkehrszeiten (S Zehlendorf ◂▸ S+U Potsdamer Platz) verkehren nicht.
- **S2** S Mahlow ◂▸ S Südkreuz (10-Minuten-Takt: S Lichtenrade ◂▸ S Südkreuz) und S Ostkreuz ◂▸ S Bornholmer Straße ◂▸ S Bernau (10-Minuten-Takt: S Greifswalder Straße ◂▸ S Bornholmer Straße ◂▸ S Buch), im Nachtverkehr S+U Gesundbrunnen ◂▸ S Bernau
- **S25** S Teltow Stadt ◂▸ S Priesterweg und (Flughafen BER – Terminal 1-2 ◂▸ S Südkreuz ◂▸ S Westkreuz ◂▸) S+U Gesundbrunnen ◂▸ S Hennigsdorf. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So S Teltow Stadt ◂▸ S Südkreuz und S+U Wedding ◂▸ S+U Gesundbrunnen ◂▸ S Hennigsdorf
- **S26** S Teltow Stadt ◂▸ S Priesterweg und (S Königs Wusterhausen ◂▸ S Südkreuz ◂▸ S Westkreuz ◂▸) S+U Gesundbrunnen ◂▸ S Waidmannslust ◂▸ S Frohnau
- **S45** Flughafen BER – Terminal 1-2 ◂▸ S Südkreuz ◂▸ S Westkreuz ◂▸ S+U Gesundbrunnen (weiter als **S25** S+U Gesundbrunnen ◂▸ S Hennigsdorf)
- **S46** S Königs Wusterhausen ◂▸ S Südkreuz ◂▸ S Westkreuz ◂▸ S Westend ◂▸ S+U Gesundbrunnen (weiter als **S26** S+U Gesundbrunnen ◂▸ S Waidmannslust ◂▸ S Frohnau)

Ersatzverkehr

- **Bus S1A** S Südkreuz ◂▸ S Schöneberg ◂▸ Bushaltestelle „Richard-von-Weizsäcker-Platz" (Halt für S Julius-Leber-Brücke) ◂▸ Bushaltestelle „S+U Yorckstraße (Großgörschenstr.)" (nur Richtung S Südkreuz) ◂▸ Ersatzverkehrshaltestelle S+U Yorckstraße in der Yorckstraße (nur Richung S+U Friedrichstraße) ◂▸ Bushaltestelle „S+U Yorckstraße" (nur Richtung S Südkreuz) ◂▸ S Anhalter Bahnhof ◂▸ S Potsdamer Platz/Voßstraße ◂▸ Bushaltestelle „Behrenstraße/Wilhelmstraße" (Halt für S+U Brandenburger Tor) ◂▸ S+U Friedrichstraße
- **Bus S1B** S+U Friedrichstraße ◂▸ S Oranienburger Straße ◂▸ U Rosenthaler Platz ◂▸ S Nordbahnhof ◂▸ S Humboldthain ◂▸ S+U Gesundbrunnen

Änderungen möglich, bitte informieren Sie sich auch unter sbahn.berlin.

! Taktänderung: S Priesterweg ◂▸ S Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minuten-Takt mit **S2**.
! Taktänderung: S Schönholz ◂▸ S Frohnau S-Bahnverkehr im ungefähren 5-/15-Minuten-Takt mit **S1** und **S26**.
! Bahnsteigänderung: Am S Priesterweg fährt die **S25** nach S Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). Am S Priesterweg endet die **S26** aus S Teltow Stadt auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung S Südkreuz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).
! Bitte benutzen Sie zur weiträumigen Umfahrung zwischen S Südkreuz/S Schöneberg ◂▸ S+U Gesundbrunnen die Ringbahn-Linien **S41** und **S42** sowie die über den westlichen Ring verlängerte **S45** und **S46**. Zwischen S Südkreuz ◂▸ S+U Potsdamer Platz ◂▸ S+U Hauptbahnhof ◂▸ S+U Gesundbrunnen kann auch **RE3** oder **RE5** genutzt werden.

S2 S Blankenfelde ◂▸ S Mahlow kein Zugverkehr Weiterhin bis Mo, 17.4.2023, 1:30 Uhr

Bauvorhaben Dresdner Bahn
Die Linie fährt: S Mahlow ◂▸ S Bernau (10-Minuten-Takt: S Lichtenrade ◂▸ S Buch)

Ersatzverkehr

- **Bus S2** S Blankenfelde ◂▸ S Mahlow

! Für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste wird zwischen S Blankenfelde ◂▸ S Mahlow ein Rufbus auf Anforderung unter Tel. 030 860 96660 eingesetzt.

ACHTUNG: BEI ERSATZVERKEHR FÜR U UND Tram

U1 U3 U Wittenbergplatz ◂▸ U Gleisdreieck kein Zugverkehr Von Mo, 2.1. bis Do, 20.7., jeweils So bis Do von ca. 22 bis 0:30 Uhr

Tunnelsanierung
Die Linien fahren:
- **U1** U Gleisdreieck ◂▸ S+U Warschauer Straße (ab 30.1. U Geisdreieck ◂▸ U Kottbusser Tor)
- **U3** U Krumme Lanke ◂▸ U Bülowstraße ◂▸ U Gleisdreieck

Umfahrung mit anderen Linien
Zwischen U Wittenbergplatz ◂▸ U Gleisdreieck mit **U2** und **U3**

! Jeweils ab 22 Uhr fahren keine Züge nach U Kurfürstendamm (nur **U1**) und U Uhlandstraße. Nutzen Sie alternativ die Busse **M19** und **M29**. Ebenfalls wird der Bahnhof U Kurfürstenstraße jeweils ab 22 Uhr geschlossen.

U1 U3 U Kottbusser Tor ◂▸ S+U Warschauer Straße kein Zugverkehr Von Mo, 30.1. bis So, 5.3.

Lärmschutzarbeiten
Die Linien fahren:
- **U1** U Uhlandstraße ◂▸ U Kottbusser Tor
- **U3** U Krumme Lanke ◂▸ U Kottbusser Tor (jeder zweite Zug fährt nur U Krumme Lanke ◂▸ U Nollendorfplatz)

Ersatzverkehr U Kottbusser Tor ◂▸ S+U Warschauer Straße

U2 U Senefelderplatz ◂▸ U Klosterstraße Pendelverkehr Weiterhin bis auf Weiteres

Eingleisiger Zugverkehr am S+U Alexanderplatz
Die Linie fährt:

Pendelverkehr U Senefelderplatz ◂▸ U Klosterstraße im 15-Minuten-Takt

! An den U-Bahnhöfen Senefelderplatz und Klosterstraße muss umgestiegen werden.

U2 U Theodor-Heuss-Platz ◂▸ U Ruhleben kein Zugverkehr Weiterhin bis März 2023

Neubau der Fußgängerbrücke am U Olympia-Stadion
Die Linie fährt: S+U Pankow ◂▸ U Theodor-Heuss-Platz

Ersatzverkehr U Theodor-Heuss-Platz ◂▸ U Ruhleben
! Bitte nutzen Sie bei Veranstaltungen im Olympiastadion zur An- und Abreise die S-Bahn.

U6 U Kurt-Schumacher-Platz ◂▸ U Alt-Tegel kein Zugverkehr Weiterhin bis 2025

Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes der **U6**
Die Linie fährt: U Alt-Mariendorf ◂▸ U Kurt-Schumacher-Platz

Ersatzverkehr U Kurt-Schumacher-Platz ◂▸ U Alt-Tegel

Mehr Infos dazu in unserem #nachgefragt Blog.

U8 U Pankstraße kein Halt Richtung S+U Wittenau Weiterhin bis Do, 2.3.2023

Bahnsteigarbeiten
Die Züge fahren ohne Halt durch. Um den U-Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten Bahnhof, U Osloer Straße, und von dort wieder zurück.

Tram M1 M5 12 Sperrung Oranienburger Straße Weiterhin bis Mo, 30.1.2023, ca. 4:30 Uhr

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
- **M1** S Hackescher Markt ◂▸ Schillerstraße bzw. Rosenthal Nord
- **M5** (bis 14.1.2023, ca. 4:30 Uhr) originale Endziele mit **Umleitung** zwischen Mollstraße/Otto-Braun-Straße ◂▸ U Naturkundemuseum über Torstraße ◂▸ Brunnenstraße ◂▸ Invalidenstraße
- **M5** (ab 14.1.2023, ca. 4:30 Uhr) S Hackescher Markt ◂▸ Zingster Straße
- **12** S Hackescher Markt ◂▸ U Rosenthaler Platz ◂▸ Pasedagplatz

Ersatzverkehr (im Nachtverkehr)
- **M1** S Hackescher Markt ◂▸ S+U Friedrichstraße
- **M5** (bis 14.1.2023, ca. 4:30 Uhr) Mollstraße/Otto-Braun-Straße ◂▸ S Hackescher Markt

Tram M1 12 Sperrung Am Kupfergraben Von Mo, 30.1., ca. 4:30 Uhr, bis Mo, 1.5., ca. 4:30 Uhr

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
- **M1** S Hackescher Markt ◂▸ Schillerstraße bzw. Rosenthal Nord
- **12** S Hackescher Markt ◂▸ Pasedagplatz via S Oranienburger Straße ◂▸ U Oranienburger Tor ◂▸ S Nordbahnhof

Ersatzverkehr (im Nachtverkehr)
M1 S Hackescher Markt ◂▸ S+U Friedrichstraße

Tram

M2
M13

Sperrung Prenzlauer Allee/Ostseestraße Am Sa, 21.1. im Nachtverkehr

Fahrleitungsarbeiten
Die Linien fahren:
- **M2** S+U Alexanderplatz/Dircksenstraße ◂▸ Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark
- **M13** Revaler Straße ◂▸ Hansastraße sowie Björnsonstraße ◂▸ Virchow-Klinikum

Ersatzverkehr
- **M2** Prenzlauer Allee/Danziger Straße ◂▸ Am Steinberg
- **M13** Gounodstraße ◂▸ Björnstraße

Tram

M4
M5
M6

Sperrung Alexanderplatz Weiterhin bis Sa, 14.1.2023, ca. 4:30 Uhr

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
- **M4**, **M6** originale Endziele mit **Umleitung** zwischen Mollstraße/Otto-Braun-Straße ◂▸ Spandauer Straße/Marienkirche über Mollstraße ◂▸ Karl-Liebknecht-Straße
- **M5** originale Endziele mit **Umleitung** zwischen Mollstraße/Otto-Braun-Straße ◂▸ U Naturkundemuseum über Torstraße ◂▸ Brunnenstraße ◂▸ Invalidenstraße

Tram

M5
M6
M8

Sperrung Landsberger Allee zwischen Oderbruchstraße und Otto-Braun-Straße am Sa, 14.1. von 1:30 bis 5 Uhr

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
- **M5** Zingster Straße ◂▸ Oderbruchstraße und weiter als **M8** nach Ahrensfelde/Stadtgrenze
- **M6** Riesaer Straße ◂▸ Oderbruchstraße und weiter nach S+U Lichtenberg/Gudrunstraße
- **M8** Ahrensfelde/Stadtgrenze ◂▸ Karl-Lade-Straße und weiter als **M5** nach Zingster Straße

Ersatzverkehr
- **M5** Oderbruchstraße ◂▸ S Hackescher Markt
- **M6**, **M8** Oderbruchstraße ◂▸ Landsberger Allee/ Petersburger Straße

Tram

M5
M6
M8
M10

Sperrung Hauptbahnhof Von Sa, 14.1., ca. 5 Uhr, bis Mo, 30.1., ca. 4:30 Uhr

Fahrleitungsarbeiten bzw. Baumarbeiten Bernauer Straße ab 27.1.
Die Linien fahren:
- **M5** Zingster Straße ◂▸ Mollstraße/Otto-Braun-Straße ◂▸ S Hackescher Markt
- **M6** Riesaer Straße ◂▸ Mollstraße/Otto-Braun-Straße ▸ U Alexanderplatz ▸ S+U Alexanderplatz/ Dircksenstraße ▸ Mollstraße/Otto-Braun-Straße
- **M8** Ahrensfelde/Stadtgrenze ◂▸ Mollstraße/Otto-Braun-Straße ▸ S+U Alexanderplatz/Memhardstraße ▸ S Hackescher Markt ▸ U Rosa-Luxemburg-Platz (zurück via Mollstraße/Otto-Braun-Straße)
- **M10** (bis 27.1.2023, ca. 4:30 Uhr)S+U Warschauer Straße ◂▸ Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark bzw. S Nordbahnhof
- **M10** (ab 27.1.2023, ca. 4:30 Uhr) S+U Warschauer Straße ◂▸ Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Ersatzverkehr
- **M8** Mollstraße/Otto-Braun-Straße ◂▸ S+U Hauptbahnhof
- **M10** (bis 27.1.2023, ca. 4:30 Uhr) (im Tagverkehr) S Nordbahnhof ◂▸ S+U Hauptbahnhof (im Nachtverkehr) Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark ◂▸ S+U Hauptbahnhof
- **M10** (ab 27.1.2023, ca. 04:30 Uhr) Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark ◂▸ S+U Hauptbahnhof

Tram

M17
21
27
37
67

Sperrung Treskowallee zwischen Ehrlichstraße und Wilhelminenhofstraße weiterhin bis Mai 2023

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
- **M17** Falkenberg ◂▸Treskowallee/Ehrlichstraße ◂▸ Blockdammweg
- **21** S+U Lichtenberg/Gudrunstraße ◂▸ Treskowallee/Ehrlichstraße und weiter als Linie **37** bzw. S Friedrichsfelde Ost
- **27** Pasedagplatz ◂▸ Treskowallee/Ehrlichstraße ◂▸ Blockdammweg sowie Krankenhaus Köpenick ◂▸ Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße ◂▸ S Adlershof
- **37** S+U Lichtenberg/Gudrunstraße ◂▸ Treskowallee/Ehrlichstraße und weiter als Linie **21**
- **67** Krankenhaus Köpenick ◂▸ Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße ◂▸ S Schöneweide ◂▸ S Adlershof sowie Freizeit- und Erholungszentrum ◂▸ Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße ◂▸Haeckelstraße

Ersatzverkehr im Tagverkehr) **M17**, **21**, **27**, **37** Treskowallee/Ehrlichstraße ◂▸ S Schöneweide bzw. (im Nachtverkehr) **M17** Treskowallee/Ehrlichstraße ◂▸ S Adlershof

BUS

M11
X11
277
710
711

Vollsperrung Bahnübergang Buckower Chaussee Weiterhin bis auf Weiteres

Die Linie fahren:
- **M11** **Umleitung** zwischen Buckower Chaussee ◂▸ S Buckower Chaussee (westliche Seite) ◂▸ Nahmitzer Damm
- **X11** **Umleitung** zwischen Buckower Chaussee ◂▸ Hildburghauser Straße

Die Linie hält auf der Umleitungsstrecke nur an den Haltestellen S Marienfelde und Friedenfelser Straße.

- **277** **Umleitung** zwischen Daimlerstraße ◂▸ S Buckower Chaussee (westliche Seite) ◂▸ Nahmitzer Damm
- **277 Teilfahrten** ab/bis S Buckower Chaussee (östliche Seite)
  Umleitung zwischen Buckower Chaussee ◂▸ Richard-Tauber-Damm
- **710**, **711** enden im Nahmitzer Damm vor dem S Buckower Chaussee (westliche Seite)

BUS

M27
101
123

Sperrung Thusnelda-Allee von Mo, 16.1. für ca. 3 Monate

Die Linien fahren:
- **M27** Richtung S+U Pankow Umleitung über Beusselstraße ▸ Alt-Moabit und weiter planmäßig
- **101**, **123** (Kurzfahrten) über Alt Moabit bis U Turmstraße (vor Lübecker Straße)
- **123** Richtung S+U Hauptbahnhof Umleitung über Beusselstraße ▸ Alt-Moabit und weiter planmäßig

BUS

M43
347

Halbseitige Sperrung Kynaststraße von Mo, 30.1. für ca. 7 Monate

Die Linien fahren:
- **M43** Richtung Tunnelstraße **Umleitung** von der Elsenbrücke kommend ▸ Alt-Stralau und weiter planmäßig
- **347** Richtung Tunnelstraße **Umleitung** von Persiusstraße ▸ Markgrafendamm ▸ Alt-Stralau und weiter planmäßig

! Die Haltestellen Markgrafendamm und S Ostkreuz werden ersatzlos aufgehoben.

BUS

M76
175
275
743

Sperrung Bahnhofstraße und Goltzstraße Weiterhin bis ca. Ende März 2023

Die Linien fahren: Richtung S Lichtenrade **Umleitung** von Lichtenrader Damm ▸ Löptener Straße ▸ Mellener Straße ▸ Bahnhofstraße und weiter planmäßig

BUS

X11

Umleitung Lankwitzer Straße seit 2.12. bis auf Weiteres

Die Linie fährt: **Umleitung** der Kurzfahren (U Krumme Lanke ◂▸ Lichterfelde Ost) zwischen Oberhofer Platz ◂▸ Oberhofer Weg ◂▸ Kranoldplatz ◂▸ Königsberger Straße

! Zusätzlicher Halt der gesamten Linie X11 am Jungfernstieg.
! Die planmäßigen Abfahrten vom S Lichterfelde Ost (wochentags 23:36 und 23:56 Uhr sowie wochenends morgens und abends) halten an der Haltestelle Kranoldplatz im Oberhofer Weg.

BUS

106
204

Sperrung Leberstraße weiterhin bis ca. März 2023

Die Linien fahren: Richtung S Südkreuz **Umleitung** von Kolonnenstraße ▸ Naumannstraße und weiter planmäßig

! Die Linien halten an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg

BUS

150

Teilsperrung Blankenburger Weg von Mo, 16.1. für ca. 2 Monate

Die Linie fährt: Richtung U Osloer Straße **Umleitung** von Bahnhofstraße ▸ Pasewalker Straße und weiter planmäßig

! Die Linie hält an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

BUS

150
158
259
353
893
N58

Sperrung Wiltbergstraße (S Buch) weiterhin für ca. 2 Jahre

Die Linien fahren:
- **150**, **158**, **N58** Richtung S Buch **Umleitung** zwischen Alt-Buch/Wiltbergstraße ▸ S Buch
- **259** Richtung Aubertstraße **Umleitung** zwischen Alt-Buch/Wiltbergstraße ▸ Wiltbergstraße
- **353** Richtung Pölnitzweg **Umleitung** zwischen Alt-Buch/Wiltbergstraße ▸ Pölnitzweg
- **893** Richtung Prerower Platz **Umleitung** Am Stener Berg ▸ Schwanebecker Chaussee

BUS

188
N88

Sperrung Ringstraße zwischen Finckensteinallee und Drakestraße weiterhin bis auf Weiteres

Die Linien fahren:
188, **N88** **Umleitung** über Drakestraße ◂▸ Karwendelstraße ◂▸ Finckensteinallee ◂▸ Carstennstraße und weiter planmäßig

! Die Linien halten an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

BUS

188
N88

Sperrung Gardeschützenweg weiterhin bis auf Weiteres

Die Linien fahren: **Umleitung** Richtung Appenzeller Straße bzw. S Lichterfelde Süd über Kuhligkshofstraße ▸ Schloßstraße ▸ Unter den Eichen ▸ Drakestraße und weiter planmäßig

BUS

240
N40

Umleitung Boxhagener Straße Weiterhin bis ca. Ende Februar 2023

Die Linien fahren: Richtung S Ostbahnhof **Umleitung** ab Boxhagener Straße ▸ Holteistraße ▸ Wühlischstraße ▸ Kopernikusstraße ▸ Torellstraße ▸ Marchlewskistraße ▸ Wedekindstraße

BUS

255
N50
N58

Umleitung Am Steinberg weiterhin für ca. 1 Monat

Die Linien fahren: **Umleitung** zwischen Prenzlauer Promenade ◂▸ Brauhausstraße ◂▸ Heinersdorfer Straße ◂▸ Pistoriusstraße

BUS

322

Sperrung Hermsdorfer Straße von Mo, 9.1. für ca. 10 Monate

Die Linie fährt: **Umleitung** Eichborndamm ◂▸ Oranienburger Straße ◂▸ Göschenplatz ◂▸ Cyclopstraße ◂▸ Jean-Jaurès-Straße

! Die Linie hält an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

BUS

N6

Vollsperrung Kreuzungsbereich Friedrichstraße/Torstraße Weiterhin für ca. 6 Wochen

Die Linien fahren: **Umleitung** zwischen Chausseestraße/Scharnhorststraße ◂▸ Invalidenstraße ◂▸ Luisenstraße ◂▸ Reinhardtstraße ◂▸ Friedrichstraße

! Die Linie hält an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

! Die Informationen zu den wichtigsten Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Linienänderungen entsprechen dem aktuellen Stand bei Redaktionsschluss (19.12.2022). Änderungen vorbehalten. Wir bitten um Ihr Verständnis für entstehende Unannehmlichkeiten.

Auf einen Blick

Alle Informationen finden Sie auch auf *BVG.de*

Alle wichtigen **Adressen und Öffnungszeiten** für BVG-Kund*innen!

BVG-KUNDENZENTREN MIT ABO-SERVICE

BVG-Zentrale
Holzmarktstraße 15–17
Am S+U-Bhf Jannowitzbrücke
S3 S5 S7 S9 U8
Holzmarktstraße BUS 300
Mo – Mi 9:30 – 17:00 Uhr
Do 9:30 – 17:45 Uhr
Fr 9:30 – 14:00 Uhr

U-Bhf Rathaus Spandau
S3 S9 U7 in der Vorhalle
Mo – Fr 10:00 – 17:00 Uhr

Am U-Bhf Alt-Tegel U6
Berliner Straße 1a
Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

S+U-Bhf Alexanderplatz
Zwischendeck Richtung U8
S3 S5 S7 S9
U2 U5 U8
Mo – Fr 6:30 – 21:30 Uhr
Sa + So + Feiert. 10:00 – 18:00 Uhr

S+U-Bhf Zoo
Richtung U2 Pankow
S3 S5 S7 S9 U2 U9
Mo – Fr 6:30 – 21:30 Uhr
Sa + So + Feiert. 10:00 – 18:00 Uhr

Am S-Bhf Marzahn S7
Busbahnhof, Marzahner Promenade 1
Mo – Fr 6:30 – 20:30 Uhr

Am S-Bhf Köpenick S3
Elcknerplatz 6
Mo – Fr 10:00 – 17:00 Uhr
Sa 10:00 – 18:00 Uhr

U-Bhf Rathaus Steglitz
S1 U9 in der Vorhalle
Mo – Fr 6:30 – 21:30 Uhr
Sa + So + Feiert. 10:00 – 18:00 Uhr

U-Bhf Hermannplatz
U7 U8 in der Vorhalle U8
Bis 31. Januar 2023 geschlossen!

FUNDBÜRO

Rudolfstraße 1–8
S+U-Bhf Warschauer Straße
S3 S5 S7 S75 S9
U1 U3 Tram M10 BUS 300, 347
Fax: (030) 256 28 020
Mo, Di, Do, Fr 9:00 – 17:00 Uhr
Mi geschlossen

OHNE FAHRSCHEIN GEFAHREN? KUNDENBÜRO FÜR ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

An der Michaelbrücke
(Rückseite BVG-Zentrale)
S+U-Bhf Jannowitzbrücke
S3 S5 S7 S9 U8
Holzmarktstraße BUS 300
Mo – Do 9:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 14:00 Uhr
BVG-ebe.de

TWITTERKANÄLE

@BVG_Ubahn
@BVG_Tram
@BVG_Bus

! Veränderte Öffnungszeiten

Alle Infos auf *BVG.de*

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Anstalt des öffentlichen Rechts

Chefredakteurin
Theresa Henning (verantwortlich)

Redaktion
Bernd Wegner (bwg)
María-M. Covelo Boente (mmcb)
Christian Retzlaff (chr)
Lars Burmeister
Ronald Klein (Raufeld)

Redaktion
BVG PLUS, das Kundenmagazin
(11540), 10096 Berlin
Telefon: (030) 256-0
E-Mail: redaktion@bvg.de

Fragen zum Abonnement
BVG.de/kontakt

BVG-Apps Registrierung/Login
E-Mail: web-support@bvg.de

Produktion & Grafik
Raufeld Medien GmbH
Paul-Lincke-Ufer 42/43
10999 Berlin
Daniel Krüger (Creative Director)
Stephan Krause (Gestaltung)

Anzeigen
Tip Berlin Media Group GmbH
Müllerstraße 12, 13353 Berlin
Telefon: (030) 233 269 610
E-Mail: anzeigen@tip-berlin.de
Anzeigen: Michelle Thiede
E-Mail: thiede@tip-berlin.de

Druck
Parzeller print & media GmbH & Co. KG, Frankfurter Str. 8
36043 Fulda

Titelbild
René Lohse

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung. *Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Mitarbeiter der BVG und deren Familienangehörige dürfen an den Verlosungen nicht teilnehmen. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Durchführung des Gewinnspiels. Weitere Hinweise zum Datenschutz und insbesondere zu Ihren Rechten finden Sie unter bvg.de/datenschutz.

Sana Kliniken
Berlin-Brandenburg

Alle ziehen an einem Strang

Hands On! Egal ob ...
Sport-/ Ergo-/ Physiotherapie,
Pflegefachkräfte oder
unsere Mediziner!

Therapeuten (w/m/d) gesucht
Bewirb dich!

Gib dir geregelte und individuelle Arbeitszeitmodelle
Gib dir gelebte Teamarbeit zwischen klinischen Berufsgruppen
Gib dir gezielt geförderte Fort- und Weiterbildung

AberBitteMitSana.de

Herausgegeben durch die EDEKA Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Näheres unter www.edeka.de/marktsuche